

UNIVERSITÄT
LUZERN

KULTUR- UND SOZIALWISSEN-
SCHAFTLICHE FAKULTÄT

POLITIKWISSENSCHAFTLICHES
SEMINAR

LEHRVERANSTALTUNGEN

POLITIKWISSENSCHAFT
FRÜHJAHRSEMESTER 2026



IMPRESSUM

Politikwissenschaftliches Seminar der Universität Luzern

Titelbild: ©Line Rime

Willkommen im Frühjahrssemester 2026!

Wir freuen uns, Sie am Politikwissenschaftlichen Seminar der Universität Luzern zu begrüßen. Auch dieses Semester erwartet Sie ein spannendes, international ausgerichtetes Angebot mit Vorlesungen und Seminaren, die sowohl die Grundlagen der Politikwissenschaft als auch besondere Highlights bieten.

Auf den ersten Seiten dieser Broschüre finden Sie eine Übersicht zu den erforderlichen Credits im Major und Minor sowie Musterstudienpläne für BA und MA. Besonders für neue Studierende bieten die Tabellen zur Studienplanung eine wertvolle Orientierung.

Haben Sie schon unsere aktualisierten **"Guidelines zum wissenschaftlichen Arbeiten"** (Sept. 2023) entdeckt? Zudem liefern unsere **"Tipps und Tricks"** hilfreiche Infos zu Abschlussarbeiten, inklusive Themenlisten und Beispielarbeiten zur Inspiration.

Ein wichtiger Hinweis zu Seminararbeiten: Warten Sie nicht zu lange damit! Sie sind essenziell für die Vorbereitung auf Ihre BA- oder MA-Arbeit. Nutzen Sie den fachlichen Austausch mit Dozierenden und Kommiliton:innen innerhalb der Seminarveranstaltungen, um sich bereits während des Semesters für eine mögliche Seminararbeit vorzubereiten. Durch das Besuchen eines Seminars und das Schreiben einer Seminararbeit lernen Sie die Dozierenden und die Dozierenden Sie besser kennen. Dies ist wichtig, da Dozierende viel bereitwilliger Abschlussarbeiten und mündliche Prüfungen von Studierenden übernehmen, die sie bereits kennen.

Und denken Sie daran: Schriftliche Arbeiten, die Sie für den Major Politikwissenschaft anrechnen möchten, müssen von politikwissenschaftlichen Dozierenden betreut werden.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes Semester mit Ihnen – auf ein gutes gemeinsames Arbeiten und spannende Diskussionen!

Prof. Dr. Joachim Blatter

Leiter des Politikwissenschaftlichen Seminars

im Februar 2026

Inhalt

Der Studiengang Politikwissenschaft.....	7
Musterstudienpläne – Bachelor	9
Musterstudienpläne – Master.....	12
Studienplanung: Vollzeit – Beginn im HS.....	14
Studienplanung: Vollzeit – Beginn im FS.....	15
Studienplanung im integrierten Masterstudiengang CPEL: Schwerpunkt Politikwissenschaft	16
Studienaufbau <i>Methoden</i> im politikwissenschaftlichen Studium	17
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen	18
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Vorlesungen	20
Einführung in die Schweizer Politik	20
Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	22
Die Schweiz im Kontext der europäischen Integration.....	23
Policy Analyse mit Anwendungen in der Energiepolitik.....	24
Klimapolitik (Master CPEL)	25
Vergangene, aktuelle und zukünftige Klimavariabilität (naturwissenschaftliche Grundlagen 2. Teil, Master CPEL).....	26
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Methodenveranstaltungen	27
Methodenseminar der empirischen Sozialforschung II	27
Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – nächste Schritte	28
Politikwissenschaftliches Methodenseminar I	29
Climate Change and Conflict: Research Design and Methods in Quantitative Studies	30
Research Design and Methods in Qualitative Studies	31
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Seminare	32
Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Schweizer Politik»	32
Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft»	33
Demokratie und Erziehung.....	35
European Security Architecture and Great Power Competition.....	36
Governing Land and Natural Resources for Sustainable Development in the Global South.....	38
Is Democracy in Danger? The Politics of Democratic Backsliding	40
Präsidenten und Premierminister – Politische Führung und Macht.....	42
Zusammenhalt angesichts von Flucht und Migration: National und europäisch	43
Experimental Methods in Political Science Research	45
Genealogies of Empire and Global Governance.....	47
International Climate and Energy Politics	49
Introduction to Political Psychology	50
Negativity in Democratic Politics	51
Political Persuasion in a Digital Reality.....	52
Politics in Times of Crisis	53
Public Opinion and the Media	54
The European State Building Experience from Swords to Spreadsheets	55
The Politics of Apocalypse: Power, Imagination, and Transformation.....	58
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen – Sonderveranstaltungen	59
Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitative und theoretische Arbeiten)	59
Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeiten).....	60
Tutorat zur Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung II» - Gruppe 1.....	61

Tutorat zur Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung II» - Gruppe 2.....	62
Tutorat zur Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung II» - Gruppe 3.....	63
Tutorat zur VL «Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften» - Gruppe 1.....	64
Tutorat zur VL «Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften» - Gruppe 2.....	65
Tutorat zur VL «Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften» - Gruppen 3.....	66
Data Mining for Political and Social Sciences using R.....	67
Introduction to Python	69
Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2026.....	70
Blockveranstaltungen im Frühjahrssemester 2026.....	71
Semesterdaten.....	73

Kontakte

Universität Luzern Politikwissenschaftliches Seminar

Adresse Postanschrift	Froburgstrasse 3, 6002 Luzern Postfach 4466, 6002 Luzern	
E-Mail Webseiten	polsem@unilu.ch www.unilu.ch/polsem www.unilu.ch/wgwp www.unilu.ch/lumacss www.unilu.ch/cpel	
Telefon	041 229 55 91	
Sekretariat Öffnungszeiten MO bis DO	Stephanie Deuber stephanie.deuber@unilu.ch	Raum 3.B04 041 229 55 91
Fachstudienberatung und Mobilitätsberatung Termine nach Vereinbarung	Michael Widmer, MA michael.widmer@unilu.ch BA / MA Politikwissenschaft MA Dual Degree MA Weltgesellschaft- und Weltpolitik (WG+WP)	Raum 3.A53 041 229 55 89
	Dr. Samuel D. Schmid samuel.schmid@unilu.ch Lucerne Master in Computational Social Science (LUMACSS)	Raum 3.A18 041 229 56 04

	Dr. Lynn Roth lynn.roth@unilu.ch BA / MA Philosophy, Politics and Economics (PPE)	Raum 3.A53 041 229 56 48
	Michael Keller, MSc michael.keller@unilu.ch Studiengangsmanager MA Climate Politics, Economics, and Law (CPEL)	Raum 3.A53 041 229 55 91
Leiter Politikwissenschaftliches Seminar und Professur	Prof. Dr. Joachim Blatter joachim.blatter@unilu.ch Ordentlicher Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Politische Theorie	Raum 3.B16 041 229 55 92
Weitere Professuren von A bis Z		
	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer lena.schaffer@unilu.ch Professorin für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Inter- und Transnationale Beziehungen	Raum 3.B10 041 229 55 95
	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel alexander.trechsel@unilu.ch Ordentlicher Professor für Politik- wissenschaft mit Schwerpunkt Politische Kommunikation	Raum 3.B12 041 229 55 90
Ständiger Lehrbeauftragter	Dr. rer. Pol. Stefan Rieder rieder@interface-politikstudien.ch	Seidenhofstr. 12 6003 Luzern 041 226 04 26
Oberassistentz	Dr. Álvaro Canalejo-Molero alvaro.canalejo@unilu.ch	Raum 3.B14 041 229 55 85
	Dr. Johannes Schulz johannes.schulz@unilu.ch	Raum 3.B11 041 229 55 93
Forschungsmitarbeitende	Dr. Maurits Heumann maurits.heumann@unilu.ch (SNF-Projekt)	Raum 3.B11 041 229 55 98
Wissenschaftlicher Assistent/ Doktorand	Anatolij Gerichhausen anatolij.gerichhausen@unilu.ch	Raum 3.B14

Studentische Hilfskraft PolSem

Marco Di Giuseppe
Marco.digiuseppe@unilu.ch

Inseliquai
Raum INS-8

**Weitere studentische
Mitarbeitende und Tutor:innen**

Angela Baumann
angela.baumann@unilu.ch

Inseliquai
Raum INS-2

Desirée Beck
desiree.beck@unilu.ch

Inseliquai
Raum INS-2

Alina Tönnesen
alina.toennesen@unilu.ch

Inseliquai
Raum INS-2

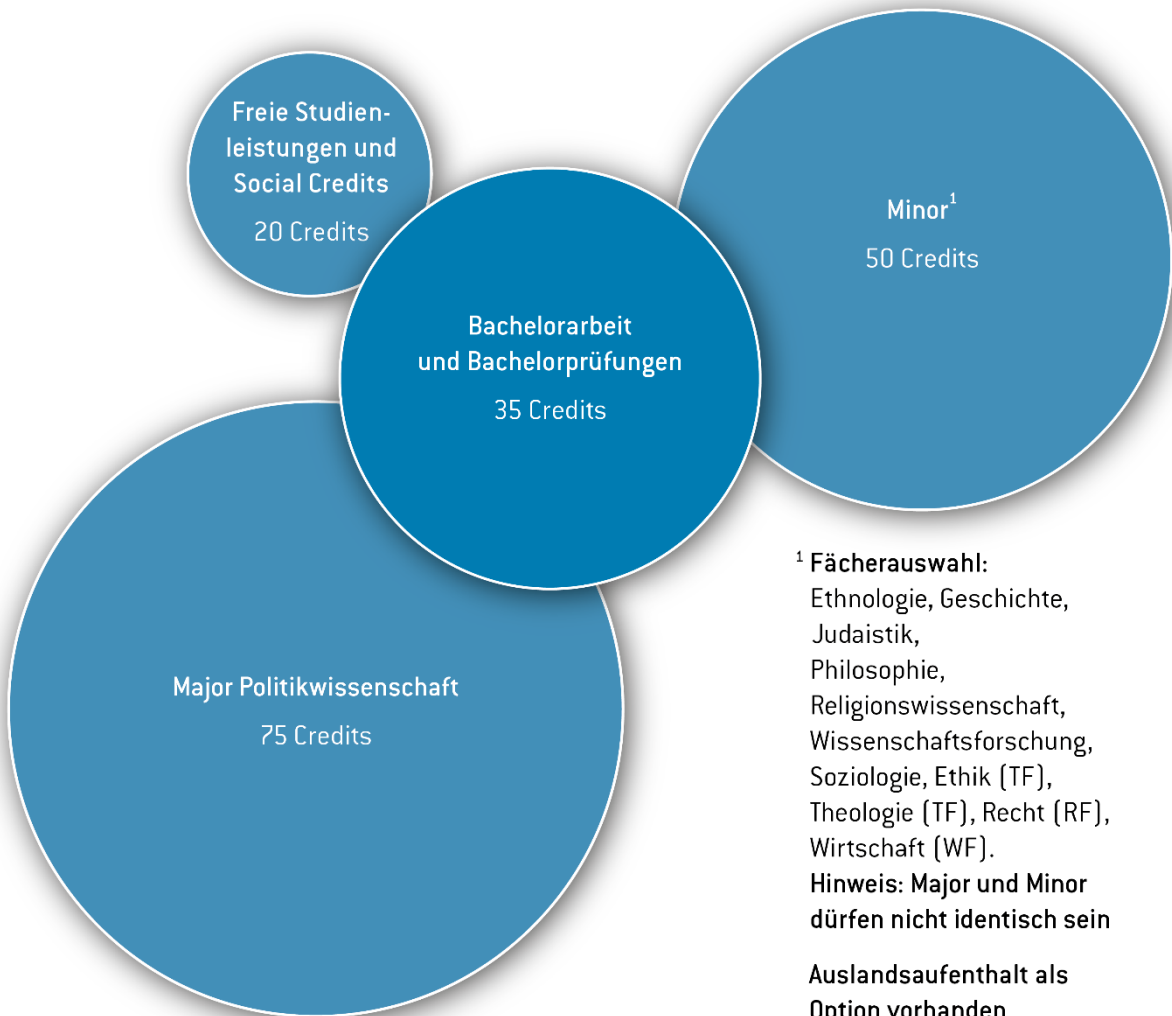
Carmen Langensand
carmen.langensand@stud.unilu.ch



Das Kernteam mit seinen studentischen Mitarbeitenden im Oktober 2025

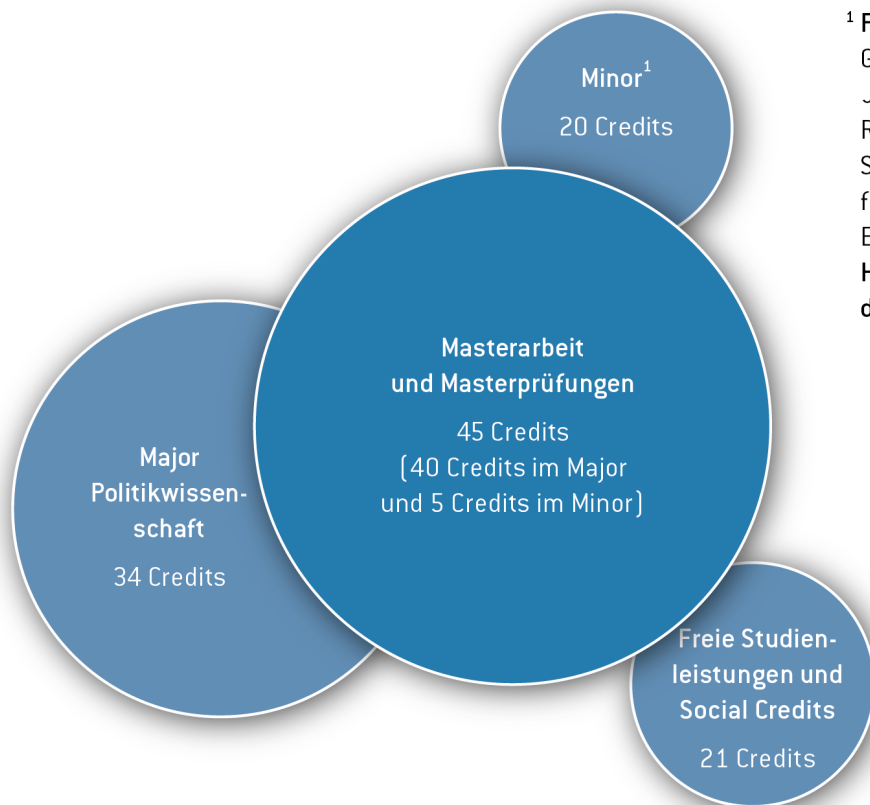
Bachelor of Arts in Politikwissenschaft

(Fächerstudiengang, 180 ECTS-Credits)



Master of Arts in Politikwissenschaft

[Fächerstudiengang, 120 ECTS-Credits]



¹ Fächerauswahl:

Geschichte, Ethnologie, Judaistik, Philosophie, Religionswissenschaft, Soziologie, Wissenschaftsforschung, Recht (RF), Ethik (TF), Theologie (TF).

Hinweis: Major und Minor dürfen nicht identisch sein

Auslandsaufenthalt als Option vorhanden

Musterstudienplan: BA Politikwissenschaft Major

Der Musterstudienplan ist keine chronologische Abfolge der Studienleistungen; beachten Sie auch die Empfehlungen der Fachbereiche zu Stundenplangestaltung und Studienorganisation.

Studienbeginn ab HS 2025

Modul	Studienanforderung	Beschreibung		
Major	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Demokratietheorien	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Internationalen Beziehungen	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	
	Kolloquialvorlesung	Einführung in die Schweizer Politik	3	
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Methoden I (einführend)	3	
	Übung	Übung im Bereich Methoden I	2	
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Methoden II (vertiefend)	3	
	Übung	Übung im Bereich Methoden II	2	
	Zwei Proseminare	-	8	
	Zwei Proseminararbeiten	-	8	
	Methodenseminar	Methodenseminar I	4	
	Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
	Orientierungsgespräch	-		
Major	Methodenseminar	Methodenseminar II	4	
	Methodenseminararbeit	Zum Stoffbereich der Methodenseminare I und II	4	
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung Grundlagen statistischer Verfahren	3	
	Zwei Hauptseminare	-	8	
	Zwei Hauptseminararbeiten	-	12	
	Kolloquium	Kolloquium für Bachelorarbeiten	2	

Minor ¹	Studienleistungen	-	50	
Modul	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	☒
Ganzes Studium				
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Bachelorverfahren				
Major	BA-Arbeit	-	25	
	BA-Prüfung	mündliche Prüfung	5	
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 26. Mai 2025). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan: BA Politikwissenschaften Minor

Der Musterstudienplan ist keine chronologische Abfolge der Studienleistungen; beachten Sie auch die Empfehlungen der Fachbereiche zu Stundenplangestaltung und Studienorganisation.

Studienbeginn ab HS 2025

Modul	Studienanforderung	Beschreibung	180	
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Methoden I (einführend) ¹	3	
	Kolloquialvorlesung	Kolloquialvorlesung im Bereich Methoden II (vertiefend) ¹	3	
	Übung	Übung im Bereich Methoden II ¹	2	
	Proseminar	-	4	
		oder		
	oder Methodenseminararbeit	-	4	
Minor	Kolloquialvorlesung	-	3	
	Hauptseminar	-	4	
	Hauptseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft	9	
Major ²	Studienleistungen	-	75	
freie Studienleistungen	maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	20	
Major				
Minor	BA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

(Stand 26. Mai 2025). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Studierende, die im Rahmen ihres Majors Soziologie die Kolloquialvorlesungen und Übungen im Bereich Methoden I (einführend) & Methoden II (vertiefend) besuchen müssen, ersetzen diese im Minor Politikwissenschaft durch weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft im Umfang von 10 Credits.

² Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Musterstudienplan: MA Politikwissenschaft Major

Der Musterstudienplan ist keine chronologische Abfolge der Studienleistungen; beachten Sie auch die Empfehlungen der Fachbereiche zu Stundenplangestaltung und Studienorganisation.

Studienbeginn ab HS 2025

Modul	Studienanforderung	Beschreibung		
Major	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	14	
Minor ¹	Studienleistungen	-	20	
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	21	
Major	MA-Prüfung	mündliche Prüfung	10	
	MA-Arbeit	-	30	
Minor	MA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2025). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

Musterstudienplan: MA Politikwissenschaft Minor

Der Musterstudienplan ist keine chronologische Abfolge der Studienleistungen; beachten Sie auch die Empfehlungen der Fachbereiche zu Stundenplangestaltung und Studienorganisation.

Studienbeginn ab HS 2025

Modul	Studienanforderung	Beschreibung		
Minor	Masterseminar	-	4	
	schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	weitere Studienleistungen	-	10	
Major ¹	Studienleistungen	-	34	
freie Studienleistungen	Studienleistungen, davon maximal 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement	-	21	
Major	MA-Arbeit	-	30	
	MA-Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA-Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Der Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2025). Download unter: www.unilu.ch/ksf-reglemente

¹ Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

Studienplanung-Vollzeit nach Musterstudienplan 2025 (Beginn im HS)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Internationale Beziehungen 6	KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	Hauptseminar 4	KVL 3	Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement 2	
Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorie Oder Einf. in die Intern. Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik Oder Einf. in die Vergl.PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
		Orientierungsgespräch			
Vorlesung und Übung im Bereich Methoden I (einführend) 5	Vorlesung und Übung im Bereich Methoden II (vertiefend) 5	KVL Grundlagen statistischer Verfahren 3	Hauptseminar 4	Kolloquium für BA-Arbeit 2	
	Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8			KVL 3	Mündl. Prüfung 5
Proseminararbeit 4	Proseminararbeit 4	Methodenseminararbeit 4	Hauptseminararbeit 6	Hauptseminararbeit* (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
19 Credits	23 Credits	19 Credits	17 Credits	17 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der KSF festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

Studienplanung-Vollzeit nach Musterstudienplan 2025 (Beginn im FS)

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
KVL Einf. in die Schweizer Politik und Einf. in die Vergleichende Politikwissenschaft 6	KVL Einf. in die Demokratietheorien und Einf. in die Internationalen Beziehungen 6	KVL 3	Hauptseminar 4	Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement 2	
Proseminar zur KVL Einf. in die Schweizer Politik oder Einf. in die Vergl. PW (inkl. Informationskompetenz)* 4	Proseminar zur KVL Einf. in die Demokratietheorien oder Einf. in die Internationalen Beziehungen (inkl. Informationskompetenz)* 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	Hauptseminar 4	
		Orientierungsgespräch			
	Vorlesung und Übung im Bereich Methoden I (einführend) 5	Vorlesung und Übung im Bereich Methoden II (vertiefend) 5	KVL Grundlagen statistischer Verfahren 3	Kolloquium für BA-Arbeit 2	
Methodenseminar Politikwissenschaft I und II 8		Hauptseminar 4		KVL 3	Mündliche Prüfung 5
Proseminararbeit 4	Methodenseminararbeit 4	Proseminararbeit 4	Hauptseminararbeit 6	Hauptseminararbeit Major (bis zur Anmeldung zum BA-Verfahren)** 6	BA-Arbeit 25
18 Credits	23 Credits	20 Credits	17 Credits	17 Credits	30 Credits
Zusätzlich zu erbringen: Studienleistungen im Minorfach, 55 Cr					

In den ersten beiden Semestern sollten primär Vorlesungen und Proseminare besucht und Proseminararbeiten geschrieben werden. Schreiben Sie Ihre erste Proseminararbeit im bzw. nach dem ersten Semester! Der Wissenserwerb steht in Vorlesungen im Vordergrund.

Ab dem 3. Semester steht die Interaktion in Seminaren im Zentrum. Es sollten dann jeweils ca. zwei schriftliche Arbeiten pro Semester geschrieben werden (eine im Major-, eine im Minorfach). Fangen Sie während der Vorlesungszeit an, da im 5. Semester bereits erhebliche Investitionen für die BA-Arbeit auf dem Programm stehen. Tipp: Schreiben Sie Ihre letzte Hauptseminararbeit zum gleichen Thema wie die Bachelorarbeit.

* Die Veranstaltungen zur Informationskompetenz sind nur einmal zu besuchen.

** Zum Zeitpunkt der Anmeldung zum BA-Verfahren müssen dem Dekanat alle Nachweise für schriftliche Arbeiten vorliegen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Schema nur als Beispiel dient und hier alle freien Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft erbracht werden, was nicht zwingend ist. Die zwingend zu erbringenden Studienleistungen sind in den Reglementen der Fakultät festgelegt und in den Musterstudienplänen ersichtlich. Bei Fragen zur Studienplanung kann ausserdem die Studienberatung des Politikwissenschaftlichen Seminars kontaktiert werden.

Musterstudienplan im integrierten Masterstudiengang «Climate Politics, Economics, and Law»: Schwerpunkt Politikwissenschaft

Der Musterstudienplan ist keine chronologische Abfolge der Studienleistungen; beachten Sie auch die Empfehlungen der Fachbereiche zu Stundenplangestaltung und Studienorganisation.

Studienbeginn ab HS 2024

Grundlagen (32 Cr)	<u>Klimamodul (20 Cr)</u> a. Grundlagenvorlesungen im Bereich Naturwissenschaften und Geophysik (6 Cr) b. Kolloquialvorlesung Klimapolitik (3 Cr) c. Vorlesung Klimaökonomie (3 Cr) d. Vorlesung Klima- und Nachhaltigkeitsrecht (5 Cr) e. Integrationskolleg CPEL (3 Cr)	<u>Basismodul „Wirtschaft“ (6 Cr)</u> a. Vorlesung Einführung Mikroökonomie (3 Cr) b. Vorlesung Introduction to Macroeconomics (3 Cr)	<u>Basismodul „Recht“ (6 Cr)</u> a. Vorlesung Einführung öffentliches Recht (3 Cr) b. Vorlesung Einführung Privatrecht (3 Cr)	Der
	Vertiefung (60 Cr)	<u>Pflichtmodul (20 Cr)</u> a. Masterseminar im Bereich Klima-, Umwelt- oder Energiepolitik (4 Cr) b. Masterseminar im Bereich Research Design and Methods (4 Cr) c. Masterseminar im Bereich Politikwissenschaft (4 Cr) d. Masterseminararbeit im Bereich Politikwissenschaft (6 Cr) e. Abschlusskolloquium für Masterarbeiten (2 Cr) <u>Masterarbeit (30 Cr)</u> f. Masterarbeit (25 Cr) g. Mündliche Verteidigung der Masterarbeit (5 Cr)	<u>Wahlmodul (10 Cr)</u> a. Wahlpflichtfächer aus dem Masterlehrangebot Politikwissenschaft der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (10 Cr)	
Methoden und Reflexion (18 Cr)	<u>Pflichtmodul (12 Cr)</u> a. Vorlesungen und/oder Seminare Schwerpunkt Klima KSF (6 Cr) b. Methodenvorlesung (3 Cr) inklusive Übung (3 Cr) im Bereich quantitative Methoden	<u>Wahlmodul (6 Cr)</u> a. Vorlesungen und/oder Seminare aus dem Masterlehrangebot der drei Fakultäten (6 Cr)		
Praxis (10 Cr) ¹	- Praktikum (10 Cr) - Capstone Projekt (10 Cr) - Freie Studienleistungen, davon max. 6 Credits im freiwilligen Bereich universitäres Engagement (10 Cr)			

Musterstudienplan entspricht der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016 mit Revision (Stand 1. August 2024) zum Masterstudiengang *Climate Politics, Economics, and Law*. Download unter: www.unilu.ch/kfsf-reglemente

¹ Im Praxisteil muss eine der drei Optionen gewählt werden

Studienaufbau *Methoden* im politikwissenschaftlichen Studium

1. Semester (Herbst)	2. Semester (Frühling)	3. Semester (Herbst)	4. Semester (Frühling)	5. Semester (Herbst)
Einführungsvorlesung I + II				Kolloquium Abschluss- arbeiten
Wissenschaftstheorie Untersuchungsdesigns Operationalisierung	Befragung Inhaltsanalyse Statistik			
	Methodenseminar I + II		Qual. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)	Qual. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)
	Konzeptbildung Inhaltsanalyse Statistik	Vergleich. Fallstudien Prozessanalysen Kongruenzanalysen		
		Vorlesung Multivariate Statistik	Quant. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)	Quant. Research Design/Methods (MA Kurs, offen für BA)
Proseminar	Proseminar			
Arbeitstechniken Informationskompetenz	Arbeitstechniken			
	BA: Verpflichtend MA: Voraussetzung			BA/MA: Freiwillig aber empfohlen

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

			BA	MA
KVL	Arnold: Einführung in die Schweizer Politik	Di 08:15 – 10:00	x	x
KVL	Trechsel: Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Di 12:15 – 14:00	x	x
KVL	Schaffer: Die Schweiz im Kontext der europäischen Integration	Mi 10:15 – 12:00	x	x
KVL	Rieder: Policy Analyse mit Anwendungen in der Energiepolitik	Do 14:15 – 16:00	x	x
KVL	Schaffer: Klimapolitik (CPEL)	Di 10:15 – 12:00	x	x
KVL	Burger: Vergangene, aktuelle und zukünftige Klimavariabilität (naturwissenschaftliche Grundlagen 2. Teil; CPEL)	Mo 16:15 – 18:00	x	x
VL	Diaz-Bone: Methoden der empirischen Sozialforschung II	Di 10:15 – 12:00	x	
VL	Schenk: Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – nächste Schritte	Mi 10:15 – 12:00	x	
MS	Blatter / Schulz: Politikwissenschaftliches Methodenseminar I	Mi 14:15 – 16:00	x	x
MS	Hönig: Climate Change and Conflict: Research Design and Methods in Quantitative Studies	Do 10:15 – 14:00	x	x
MS	Blatter / Schulz: Research Designs and Methods in Qualitative Studies	Mi 16:15 – 18:00	x	x
PS	Föhn: Proseminar zur KVL «Einführung in die Schweizer Politik»	Mo 10:15 – 12:00	x	
PS	Strijbis / Volpi: Proseminar zur KVL «Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft»	Di 14:15 – 18:00	x	
HS	Schulz: Demokratie und Erziehung	Mi 16:15 – 18:00	x	x
HS	Ghincea: European Security Architecture and Great Power Competition	Mo 16:15 – 18:00	x	x
HS	Wegenast: Governing Land and Natural Resources for Sustainable Development in the Global South	Do 10:15 – 14:00	x	x
HS	Canalejo-Molero: Is Democracy in Danger? The Politics of Democratic Backsliding	Blockveranstaltung	x	x
HS	Poguntke: Präsidenten und Premierminister – Politische Führung und Macht	Blockveranstaltung	x	x
HS	Schlenker: Zusammenhalt angesichts von Flucht und Migration: National und europäisch	Blockveranstaltung	x	x
HS	Schaffer / Gregoratto / Matzat: Basisseminar Philosophy, Politics and Economics PPE I	Di 14:15 – 16:00	x	x
HS	Blatter / Lailach-Hennrich / Leisibach: Basisseminar Philosophy, Politics and Economics PPE II	Di 14:15 – 16:00	x	x
MAS	Hönig: Climate Change and Conflict: Research Design and Methods in Quantitative Studies	Do 10:15 – 14:00	x	x
MAS	De Angelis: Data Mining for Political and Social Sciences using R	Blockveranstaltung		x
MAS	Andrysiak: Experimental Methods in Political Science Research	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Jaeger: Genealogies of Empire and Global Governance	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Bayer: International Climate and Energy Politics	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Haerter: Introduction to Political Psychology	Mi 10:15 - 12:00	x	x
MAS	Bright: Introduction to Python	Blockveranstaltung		x
MAS	Dias Ferreira da Silva: Negativity in Democratic Politics	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Kjaer: Political Persuasion in a Digital Reality	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Konstantinakos: Politics in Times of Crisis	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Fraile: Public Opinion and the Media	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Topcuoglu: The European State Building Experience from Swords to Spreadsheets	Blockveranstaltung	x	x
MAS	Roth: The Politics of Apocalypse: Power, Imagination, and Transformation	Di 12:15 – 14:00	x	x

KOL	Blatter: Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitative, theoretische Arbeiten)	Di 18:15 – 20:00	x	x
KOL	Schaffer: Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative und qualitative, theoretische Arbeiten)	Di 18:15 – 20:00	x	x

Empfohlene Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

		Code
MS	Lobina / Bisang / Tunger-Zanetti: Schreibwerkstatt, Wissenschaftliches Schreiben	FS261637

Legende

KVL / VL	Kolloquialvorlesung / Vorlesung
RVG	Ringvorlesung
PS	Proseminar
HS	Hauptseminar
MAS	Masterseminar
MS	Methodisches Seminar
KOL	Kolloquium
SV	Sonderveranstaltung
ÖV	öffentlicher Vortrag

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen des Politikwissenschaftlichen Seminars

Vorlesungen

Einführung in die Schweizer Politik

<i>Dozent/in:</i>	Dr. rer. soc. Tobias Arnold		
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung		
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft		
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master		
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 08:15 - 10:00, ab 17.02.2026	FRO, HS 10	
<i>Prüfung:</i>	Di, 26.05.2026, 08:15 - 10:15	FRO, HS 10	
<i>Weitere Daten:</i>	Die Wiederholungsprüfungen finden statt am Di. 30.06.2026 und Di. 07.07.2026, jeweils vom 10:15 - 11:45 Uhr (bitte beide Termine freihalten)		
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden		
<i>Turnus:</i>	wöchentlich		
<i>Inhalt:</i>	Wie funktioniert das politische System der Schweiz? Was macht den Kern der Schweizer Konsensdemokratie aus? Wie trägt unser politisches System zur konkreten gesellschaftlichen Problembearbeitung bei? Diese Fragen stehen im Zentrum der Vorlesung zur Schweizer Politik. In der Vorlesung werden die Strukturen und die Prozesse des politischen Systems der Schweiz vorgestellt. Die Themen Wahlen und Abstimmungen, Parteien und Parteiensystem, Parlament, Regierung, Verwaltung, Justiz, direkte Demokratie, Föderalismus und Konkordanz werden besprochen. Weiter geht es um die politischen Entscheidungs- und Vollzugsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen. Diese werden anhand von Beispielen aus ausgewählten Politikfeldern vertieft. Schliesslich werden Herausforderungen diskutiert, welche sich der Schweizer Politik aktuell stellen.		
<i>Lernziele:</i>	Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Strukturen und der Prozesse des schweizerischen politischen Systems.		
<i>Voraussetzungen:</i>	Keine		
<i>Sprache:</i>	Deutsch		
<i>Prüfung:</i>	Die Vorlesungsprüfung ist in der letzten Semesterwoche am 26.05.2026		
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)		
<i>Hinweise:</i>	Studienschwerpunkt: Schweizer Politik		
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen		
<i>Kontakt:</i>	tobias.arnold@doz.unilu.ch		
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT		

Literatur

Pflichtlektüre:

- Linder, Wolf/Müller, Sean (2025): Schweizerische Demokratie. Institutionen - Prozesse - Perspektiven, 5., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage. Bern: Haupt Verlag.
- Ausgewählte weitere Literatur:
- Bühlmann, Marc; Heidelberger, Anja; Schaub Hans-Peter (2019) (Hrsg.): Konkordanz im Parlament. Entscheidungsfindung zwischen Kooperation und Konkurrenz. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Freitag, Markus; Vatter, Adrian (2015): Wahlen und Wählerschaft in der Schweiz. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Knoepfel, Peter; Papadopoulos, Yannis; Sciarini, Pascal; Vatter, Adrian; Häusermann, Silja (Hrsg.) (2017): Handbuch der Schweizer Politik/Manuel de la politique suisse, Zürich.
- Lane, Jan Erik (Hrsg.) (2004): The Swiss labyrinth: institutions, outcomes and redesign. London: Routledge.
- Milic, Thomas; Rousselot, Bianca; Vatter, Adrian (2014): Handbuch der Abstimmungsforschung. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Mueller, Sean; Vatter Adrian (2020): Der Ständerat. Zürich: NZZ Libro

- Ritz, Adrian; Haldemann, Theo; Sager, Fritz (2019) (Hrsg.): Blackbox Exekutive. Regierungslehre in der Schweiz. Zürich: Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Schaub Hans-Peter; Bühlmann, Marc (2022) (Hrsg.): Direkte Demokratie in der Schweiz: Neue Erkenntnisse aus der Abstimmungsforschung. Zürich: Seismo Verlag.
- Vatter, Adrian (2018) (Hrsg.): Das Parlament in der Schweiz. Macht und Ohnmacht der Volksvertretung. Zürich; Verlag Neue Zürcher Zeitung.
- Vatter, Adrian (2020): Der Bundesrat. Die Schweizer Regierung. Zürich: NZZ Libro
- Vatter, Adrian (2024): Das politische System der Schweiz. 5. vollständig aktualisierte Auflage. Baden-Baden: Nomos/UTB.

Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft

Dozent/in:	Prof. Dr. Alexander H. Trechsel	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Di, 12:15 - 14:00, ab 17.02.2026	FRO, E.509
	Mi, 18.03.2026, 12:15 – 14:00 (ersetzt Di. 24.03.)	FRO, E.509
	Mi, 22.04.2026, 12:15 – 14:00 (ersetzt Di. 28.04.)	FRO, E.509
Prüfung:	Di, 26.05.2026, 12:15 - 14:15	FRO, HS 10
Weitere Daten:	Die Wiederholungsprüfungen finden statt am Di. 30.06.2026 und Di. 07.07.2026, jeweils vom 10:15 - 11:45 Uhr (bitte beide Termine freihalten)	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	Vergleiche anzustellen zwischen Staaten, Parteien und Parteiensystemen, Wahlen, Institutionen, politischen Entscheidungsprozessen, sozialen Bewegungen usw. gehört zu den zentralen Anliegen der Politikwissenschaft. Aber warum vergleicht man überhaupt? Und wie konzipiert man einen wissenschaftlichen Vergleich? Der erste Teil dieser Vorlesung befasst sich mit der Rolle und dem politischen Verhalten von Bürgerinnen und Bürgern: wie partizipieren sie in der Politik? Gibt es politische Kulturen und wie können wir diese verstehen? Im zweiten Teil der Vorlesung geht es um grundlegende politische Institutionen, also Wahl- und Regierungssysteme sowie deren historische Herausbildung, ihre Spielregeln und ihren Einfluss auf die Politik. Wie funktioniert die repräsentative Demokratie? Wie unterscheidet sie sich von direktdemokratischen Institutionen? Was sind politische Vetospieler? Der dritte Teil führt die Studierenden in die Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft ein, bevor der vierte Teil die intermediären Organisationen zwischen Staat und Gesellschaft genauer unter die Lupe nimmt. Hier werden Parteien, Verbände, neue soziale Bewegungen, Protestbewegungen, populistische Leader und auch die Medien und deren Rolle behandelt. Schliesslich erhalten die Studierenden einen Einblick in eine der grundlegendsten Unterscheidungen von Formen der Demokratie: der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Die Schweiz, die traditionell den paradigmatischen Fall von Konsensdemokratie darstellt, wird in allen Teilen der Vorlesung stark berücksichtigt werden. Diese Vorlesung ist als Einführung in den politikwissenschaftlichen Schwerpunkt «Vergleichende Politikwissenschaft» konzipiert. Die weiterführende Vorlesung in diesem Bereich ist auf dem Wissen der Einführungsvorlesung aufgebaut. Daher ist es sehr empfehlenswert, diese Vorlesung im Grundstudium zu besuchen.	
Voraussetzungen:	keine	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	Vorlesungsprüfung ist in der letzten Sitzung, am 26.05.2026	
Prüfungsmodus / Credits:	Benötigte schriftliche Prüfung (3 Cr)	
Hinweise:	Anrechenbar für den Studienschwerpunkt Vergleichende Politikwissenschaft	
Kontakt:	alexander.trechsel@unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

- Kriesi, Hanspeter (2007/8): Vergleichende Politikwissenschaft. Eine Einführung, Baden-Baden: Nomos.
- Caramani, Daniele (ed.) (2013). Comparative Politics. 3rd edition. Oxford: Oxford University Press.
- Newton, Kenneth und Jan W. van Deth (2010). Foundations of Comparative Politics. 2nd edition. Cambridge University Press.

Die Schweiz im Kontext der europäischen Integration

Dozent/in:	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi, 10:15 - 12:00, ab 25.02.2026 FRO, HS 3
Prüfung:	Mi, 27.05.2026, 10:15 - 12:15 FRO, HS 10
Weitere Daten:	Die Wiederholungsprüfungen finden statt am Di. 30.06.2026 und Di. 07.07.2026, jeweils vom 10:15 - 11:45 Uhr (bitte beide Termine freihalten)
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	Einer der zentralen Punkte der Schweizer Aussenpolitik der kommenden Jahre ist die Neuordnung der Beziehungen zur Europäischen Union (EU). Nach der Aufkündigung der Rahmenabkommen durch den Bundesrat im Mai 2021 steht die Schweiz weiterhin vor der Entscheidung über grössere Nähe oder Abschottung. Dies alles vor dem Hintergrund genereller Debatten über Sinn und Zweck politischer Integration. Die Europäische Union ist nicht nur gemeinsamer Binnenmarkt, sondern auch politischer Raum in dem verbindliche Entscheidungen getroffen werden, deren Reichweite selbst Nichtmitglieder direkt oder indirekt betrifft. Die Vorlesung soll helfen, die Europäische Union als ein besonderes politisches System zu verstehen, das sich sowohl vom Nationalstaat als auch von anderen internationalen Organisationen unterscheidet. Ein zentraler Block der Vorlesung beschäftigt sich mit aktuellen Themen wie den Schweiz-EU Beziehungen.
Lernziele:	Die Vorlesung «Europäische Integration» gibt den Studierenden einen Einstieg in die relevanten Fragen der europäischen Integration, im Speziellen mit Bezug auf die Beziehungen Schweiz - EU.
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Die Vorlesungsprüfung ist in der letzten Sitzung am 27.05.2026
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)
Hinweise:	Anrechenbar für den Studienschwerpunkt Internationale Beziehungen. Interessierte MA-Studierende können die Vorlesung besuchen.
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch

Literatur

- De Vries, C.E., Hobolt, S.B., Proksch, S.O. and Slapin, J.B., 2021. Fundamentals of European Politics. Oxford University Press.
- Leuffen, D., Rittberger, B., & Schimmelfennig, F. (2022). Integration and Differentiation in the European Union. Palgrave Macmillan, Cham.
- Heer, Elia, Anja Heidelberger und Marc Bühlmann (Hrsg., 2022). "Schweiz – EU: Königswege, Holzwege, Sonderwege - Die vielfältigen Beziehungen seit dem EWR-Nein". Zürich: NZZ Libro.

Policy Analyse mit Anwendungen in der Energiepolitik

Dozent/in:	Dr. rer.pol. Stefan Rieder	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Do, 14:15 - 16:00, ab 19.02.2026	FRO, HS 3
Prüfung:	Do, 28.05.2026, 14:15 - 16:15	FRO, HS 8
Weitere Daten:	Die Wiederholungsprüfungen finden statt am Di. 30.06.2026 und Di. 07.07.2026, jeweils vom 10:15 - 11:45 Uhr (bitte beide Termine freihalten)	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Policy-Analyse und deren zentrale Ansätze. Dazu zählen unter anderem das Phasenmodell, der Multiple Stream Ansatz, das Advocacy Coalition Framework, die Policy Diffusion, Netzwerkansätze und weitere Konzepte. Die Ansätze und deren theoretische Fundierung werden erläutert und diskutiert. Die Anwendung wird mittels Beispiele aus verschiedenen Politikfeldern der Schweizer Politik veranschaulicht (Energie- und Umweltpolitik, Sozialpolitik, Gesundheitspolitik). Die Studierenden beteiligen sich aktiv am Unterricht, indem sie die Vorlesungsinhalte im Sinne einer Repetition aufbereiten und zu Beginn der nächsten Vorlesung zusammenfassen.	
Lernziele:	Die Studierenden kennen die wichtigsten Ansätze der Policy-Analyse Die Studierenden können an Hand der Stärken und Schwächen der Ansätze deren Einsatzbereich zur Analyse von Politiken beurteilen.	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	Die schriftliche Prüfung findet in der letzten Vorlesungswoche statt am Donnerstag, 28.05.2026.	
Prüfungsmodus / Credits:	Benötigte schriftliche Prüfung (3 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Schweizer Politik	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	rieder@interface-politikstudien.ch	
Material:	Vorlesungsunterlagen und Pflichtlektüre zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

- Fritz Sager, Karin Ingold und Andreas Balthasar (im Erscheinen): Policy-Analyse in der Schweiz – Besonderheiten, Theorien, Beispiele, NZZ Verlag Zürich
- Schubert, Klaus; Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2009): Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0, in: Reihe (Lehr- und Handbücher der Politikwissenschaft, hrsg. von Arno Mohr). München, Wien: Oldenbourg
- Frank Fischer, Gerald J. Miller, Mara S. Sidney (Hrsg.) (2007): Handbook of Public Policy Analysis: Theory, Politics, and Methods, CRC Press, Boca Raton London New York

Klimapolitik

Dozent/in:	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ CPEL Climate Politics, Economics, and Law
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di, 10:15 - 12:00, ab 24.02.2026 FRO, 3.B57
Prüfung:	Di, 26.05.2026, 10:15 - 12:15 FRO, 4.A05
Weitere Daten:	Die Wiederholungsprüfungen finden statt am Di. 30.06.2026 und Di. 07.07.2026, jeweils vom 10:15 - 11:45 Uhr (bitte beide Termine freihalten).
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Diese Grundlagenvorlesung dient als Einführung in die Politik des Klimawandels. Wie kooperieren Regierungen, um globale Umweltprobleme wie den Klimawandel anzugehen und zu lösen? Warum verabschieden einige Länder strengere Klimaschutzpolitiken als andere? Der Kurs kombiniert internationale und vergleichende Ansätze zur Politik des Klimawandels. Er beginnt damit zu untersuchen, wie der Klimawandel in den 1980er Jahren zu einem politischen Thema wurde und wie Regierungen ab den 1990er Jahren Maßnahmen zum Klimaschutz ergriffen haben. Im Laufe des Semesters werden wir uns die Bemühungen zur Klimaschutzregelung auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene ansehen. Auf nationaler Ebene interessieren uns beispielsweise Gründe dafür, warum einige Länder ehrgeizige Investitionen in erneuerbare Energien tätigen, während andere immer noch stark den Verbrauch fossiler Brennstoffe subventionieren. Wie kann die öffentliche Meinung solche Unterschiede in den politischen Maßnahmen erklären? Welche Rolle spielen politische Parteien?
Lernziele:	Das Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden ein solides Verständnis der Politik und der politischen Ökonomie des Klimawandels zu vermitteln.
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Schriftliche Prüfung: Di, 26.05.2026, 10:15 – 11:45
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche oder mündliche Prüfung (3 Cr)
Hinweise:	An einigen Tagen wird die Veranstaltung erst um 10.30 Uhr beginnen. Dies wird im Vorhinein via OLAT kommuniziert.
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch
Material:	Wird auf OLAT bereitgestellt.

Literatur

Wird auf OLAT bereitgestellt.

Vergangene, aktuelle und zukünftige Klimavariabilität (naturwissenschaftliche Grundlagen 2. Teil)

Dozent/in:	Dr. Moritz Burger	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ CPEL Climate Politics, Economics, and Law	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mo, 16:15 - 18:00, ab 23.02.2026	FRO, 4.B02
Prüfung:	Mo, 18.05.2026, 16:15 - 18:15	FRO, HS 15
Weitere Daten:	Die Wiederholungsprüfungen finden statt am Di. 30.06.2026 und Di. 07.07.2026, jeweils vom 10:15 - 11:45 Uhr (bitte beide Termine freihalten)	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Wöchentlich	
Inhalt:	Die zweite Vorlesung im Grundlagen Klimamodul befasst sich mit Variabilität und Veränderung im Klimasystem. Im ersten Teil der Vorlesung wird die vergangene Klimavariabilität von den Eiszeiten über das Optimum der Römerzeit bis zur kleinen Eiszeit im 19. Jahrhundert diskutiert. Dabei wird besprochen, weshalb sich das Klima (immer wieder) verändert hat und was die Konsequenzen für die damals lebenden Bewohner:innen der Erde waren. Im zweiten Teil der Vorlesung rückt die Klimaveränderung seit der industriellen Revolution in den Fokus. Erneut werden die Gründe untersucht und die Konsequenzen für die aktuell lebende Bevölkerung analysiert. Schlussendlich werden Szenarien und mögliche Folgen von zukünftiger Klimavariabilität diskutiert.	
Lernziele:	Grundlegendes Verständnis für die geophysikalischen Prozesse des Klimawandels	
Prüfung:	Die Vorlesungsprüfung ist in der letzten Sitzung am 18.05.2026	
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete schriftliche oder mündliche Prüfung (3 Cr)	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	moritz.burger@unibe.ch	
Material:	Wird auf OLAT bereitgestellt.	

Literatur

- Klima und Mensch. Eine 12'000 jährige Geschichte. Heinz Wanner. Haupt Verlag. (für 1. Teil der Vorlesung).
- Climatic Changes Since 1700" von Stefan Brönnimann als zweite Literaturquelle aufnehmen (für 2. Teil der Vorlesung). Link zum gratis Download: <https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-319-19042-6>

Methodenveranstaltungen

Methoden der empirischen Sozialforschung II

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquialvorlesung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 10:15 - 12:00, ab 17.02.2026 FRO, HS 4
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Inhalt:</i>	Die Vorlesung setzt die Methoden der empirischen Sozialforschung I aus dem HS 25 fort. Im FS 26 werden die Datenerhebungsmethoden Befragung und Inhaltsanalyse behandelt. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Deskriptivstatistik.
<i>Voraussetzungen:</i>	Die VL Methoden der empirischen Sozialforschung I (HS 25) soll vorher erfolgreich besucht worden sein.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	Hauptklausur: Wiederholungsklausur: Termine siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (3 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Besuch des begleitenden Tutorats erforderlich; die Vorlesungsprüfung findet in Form einer Klausur statt.
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch
<i>Material:</i>	wird in einem Syllabus bekannt gegeben (OLAT)

Literatur

wird in einem Syllabus (auf OLAT) bekannt gegeben

Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – nächste Schritte

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk	
Veranstaltungsart:	Kolloquialvorlesung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Mi, 10:15 - 12:00, ab 18.02.2026	FRO, HS 8
Prüfung:	Mi, 27.05.2026, 09:15 - 13:00	FRO, HS 1
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	Das Metier der Sozial- und Kommunikationswissenschaften zu beschreiben ist keine einfache Aufgabe. All den unterschiedlichen Zugängen zum Trotz verbindet sie jedoch eines: die Neugierde am Menschen. Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler wollen hinter verschlossene Türen blicken, wollen die verborgenen Strukturen des Zusammenlebens freilegen und die Welt althergebrachter Gewissheiten ins Wanken bringen (wenn auch nur ein bisschen). Dazu brauchen sie die richtigen Werkzeuge. Sie brauchen eine Logik und Methoden für die empirische Sozialforschung. Doch Vorsicht: Methoden sollten Sie nicht als eine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern verstehen. Empirische Sozialforschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut. Ihnen den praktischen Sinn und die Kompetenzen für die empirische Sozialforschung zu vermitteln ist das Ziel dieser Vorlesung. Dazu verfolgen wir einen «bottom-up» Ansatz. Anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, besprechen wir die Stärken unterschiedlicher Forschungsansätze, ihre Annahmen, ihre Vorgehensweise, ihre Tücken. Anstatt Methoden nur als Ansammlung fester Regeln zu begreifen, sehen Sie, wie Methoden in der Forschung eingesetzt werden, was man mit ihnen machen kann, wozu sie dienen und bei welchen Fragen sie helfen. Dadurch erhalten Sie eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. Diejenigen, die sich diese Kompetenzen aneignen wollen, um ihre Neugierde über die soziale Welt zu stillen, sind herzlich eingeladen.	
Voraussetzungen:	Es gibt keine formalen Voraussetzungen, jedoch ist es von Vorteil, wenn Sie den vorhergehenden Kurs «Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – erste Schritte» besucht haben.	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	- Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Benotete Prüfung in der letzten Vorlesungswoche	
	Eine Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zu den Prüfungen: www.unilu.ch/ksf/pruefungen	
Prüfungsmodus / Credits:	Benotete Prüfung (Details siehe 'Leistungsnachweis') (3 Cr)	
Hinweise:	Der Besuch eines der drei Tutorate ist wärmstens empfohlen.	
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch	
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.

Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.

Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Politikwissenschaftliches Methodenseminar I

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter Dr. oec. Tobias Schulz	
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mi, 14:15 - 16:00, ab 18.02.2026	FRO, HS 3
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	In den zwei politikwissenschaftlichen Methodenseminaren (das zweite findet im HS statt) werden die wichtigsten Forschungsdesigns und Methoden der Politikwissenschaft präsentiert und angewendet. Einerseits werden damit die Erkenntnisse aus den Einführungsvorlesungen «Methoden der empirischen Sozialforschung I + II» vertieft und mit Bezug zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen angewendet. Zum anderen werden weitere spezifisch politikwissenschaftliche Designs und Methoden präsentiert und umgesetzt. Bereits in der ersten Sitzung werden Arbeitsgruppen (à 3-4 Personen) gebildet. Deswegen ist die Anwesenheit in der ersten Woche zwingend notwendig! Alle Arbeitsgruppen gewinnen bereits in der Vorlesungszeit durch Übungsaufgaben erste Erfahrungen mit allen Methoden. Das bedeutet einen erheblichen Aufwand von mindestens acht Stunden pro Woche für dieses Herzstück der politikwissenschaftlichen Ausbildung. Jede Arbeitsgruppe schreibt im Anschluss an die beiden Seminare zu einer Methode aus dem Frühjahrs- oder aus dem Herbstsemester eine gemeinsame Methodenseminararbeit. Sie erhält dazu umfangreiche Hilfestellungen.	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	Aktive Teilnahme, schriftliche Hausaufgaben (benotet) (4 Cr)	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, schriftliche Hausaufgaben (benotet) (4 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkte: Vergleichende Politikwissenschaft und Schweizer Politik/Politische Theorie/Internationale Beziehungen	
Hörer/innen:	Offen für Hörer/innen	
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch / tobias.schulz@doz.unilu.ch	
Material:	wird auf OLAT aufgeschaltet	

Literatur

wird auf OLAT aufgeschaltet

Climate Change and Conflict: Research Design and Methods in Quantitative Studies

Dozent/in:	Dr. Anna-Lena Hönig	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Do, 10:15 - 14:00, ab 19.02.2026	FRO, 4.B02
	19.02.2026	FRO, 4.B02
	05.03.2026	FRO, 4.B02
	19.03.2026	FRO, 4.B02
	02.04.2026	FRO, 4.B02
	30.04.2026	FRO, 4.B02
	28.05.2026	FRO, 4.B02
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Diverse Termine	
Inhalt:	Climate change is increasing the occurrence of extreme weather events, food shortages, and water scarcity. This course explores how such disasters and social challenges are linked to conflict. We explore two key questions: How can the implications of climate change foster conflict? How can existing conflicts pose challenges to mitigating the impact of climate change? Based on the critical assessment of the current literature on climate change and conflict, students gain insight into the leading theories, data sources, and research methods in the field. In addition to the focus on climate change and conflict, students are introduced to key research design approaches. This allows students to develop their own research design paper and future research projects. The seminar prepares students intensively for writing their final paper. The course language is English. Since this course focuses on empirical approaches to study climate change and conflict, participants should have a basic understanding of research methods.	
Lernziele:	- Students gain an overview of the most important theories and methods to understand climate change and conflict. - They are able to critique theories, research designs, and methods and apply them to various cases. - They identify the most important datasets and sources to create research designs suitable to analyze climate change and conflict. - Students develop their own research question and answer this question in their empirical research design paper according to scientific standards.	
Voraussetzungen:	Research-Masterseminar; Open for advanced BA-students	
Sprache:	Englisch	
Prüfung:	Presentation (20%), Peer review (20%), Research design paper (60%)	
Prüfungsmodus / Credits:	aktive Teilnahme/Referat/Essay (benotet) (4 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	anna-lena.hoenig@uni-konstanz.de	
Material:	Available on OLAT	

Literatur

- Collier, P., & Hoeffler, A. (2004). Greed and grievance in civil war. *Oxford Economic Papers*, 56(4), 563–595.
- Petrova, K. (2021). Natural hazards, internal migration and protests in Bangladesh. *Journal of Peace Research*, 58(1), 33–49.
- Tilly, C. (2003). *The politics of collective violence*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Von Uexkull, N., & Buhaug, H. (2021). Security implications of climate change: A decade of scientific progress. *Journal of Peace Research*, 58(1), 3–17.

Research Designs and Methods in Qualitative Studies

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter Dr. oec. Tobias Schulz	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Wöchentlich Mi, 16:15 - 18:00, ab 18.02.2026	FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Inhalt:	This seminar enables students to design and conduct their own empirical research projects. It provides the necessary foundations and facilitating conditions for writing a method paper (Methodenseminararbeit), an empirical paper (Masterseminararbeit) or the master thesis (Masterarbeit). It introduces the basic elements of a research design, discusses core methods of qualitative studies (different kinds of case studies and different kinds of text analysis), and guides students step by step through the development of an empirical research paper. To that end, the lecturers will provide helpful advice for each step of a research process, including: - formulating a precise and focused research question, - scrutinizing the state of the art to deduce hypotheses or expectations, - describing the applied method as tool for a systematic approach towards the empirical material, - justifying the selection and definition of cases or empirical material - collecting/generating and analyzing/interpreting data, and - answering the research question and reflecting on the wider implications of the findings. The course will be based on text books and encourages the discussion of published articles that apply these research designs and methods. The participants will have to solve short assignments for both families of qualitative research designs. In addition, they will elaborate an original research design for their own individual project.	
Sprache:	Englisch	
Prüfung:	The students will receive 4 ECTS for the successful participation of the course and another 6 ECTS if they write a research paper afterwards.	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Referat (4 Cr)	
Kontakt:	joachim.blatter@unilu.ch / tobias.schulz@doz.unilu.ch	
Material:	All material will be provided on OLAT	

Literatur

- Blatter, J., M. Haverland und M. van Hulst (2016): Introduction. In: Blatter, J., M. Haverland und M. van Hulst (eds.): Qualitative Research in Political Science. Volume I, Los Angeles et al.: SAGE
- Blatter, J./M. Haverland (2014): Designing Case Studies. Explanatory Approaches in Small-N Research. Palgrave.
- Kuckartz, U. (2019): Qualitative Content Analysis: From Kracauer's Beginnings to Today's Challenges. Forum: Qualitative Social Research, 20(3), 1-20.
- Lindekilde, L. (2014): Discourse and Frame Analysis: In-Depth Analysis of Qualitative Data in Social Movement Research, in: della Porta, D. (Ed.), Methodological Practices in Social Movement Research. Oxford University Press, Oxford, pp. 195-227.

Seminare

Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Schweizer Politik»

<i>Dozent/in:</i>	Dr. des. Zora Föhn
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 10:15 - 12:00, ab 23.02.2026 FRO, 4.B47
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Dieses Proseminar ist als ergänzende Veranstaltung zur Vorlesung „Einführung in die Schweizer Politik“ konzipiert. Ziel ist es, die in der Vorlesung angesprochenen Aspekte thematisch zu vertiefen. Vertieft werden die Themen entlang des Weges einer Initiative von der Konzeption über die Einreichung bis hin zur Abstimmung und Umsetzung. Mittels Textlektüre bereiten sich die Teilnehmenden auf die Sitzungen vor. Im Seminar werden die Texte anhand von konkreten Fragestellungen diskutiert. Ein Schwerpunkt wird dabei auf das Verfassen von schriftlichen Arbeiten gelegt: Was sind gute Fragestellungen? Wie gehe ich vor beim Schreiben einer Arbeit? Wie zitiere ich richtig? Zu diesen und weiteren Fragen erhalten die Studierenden konkrete Hilfestellungen. Der Fokus liegt dabei stets auf Fragestellungen im Themenbereich Schweizer Politik.
<i>Voraussetzungen:</i>	Das Proseminar sollte begleitend zur Vorlesung Einführung in die Schweizer Politik besucht werden.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; bevorzugt werden Studierende des Grundstudiums. 30 Teilnehmer
<i>Prüfung:</i>	Aktive Teilnahme/Essay (benotet) (4 Cr)
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme/Essay (benotet) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Studienschwerpunkt: Schweizer Politik
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	zora.foehn@doz.unilu.ch
<i>Material:</i>	Unterrichtsmaterial wird auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

Linder, W. & Mueller, S. (2017). Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven (4. Auflage). Bern: Haupt.

Proseminar zur Vorlesung «Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft»

Dozent/in:	Elisa Volpi, PhD, Prof. Oliver Strijbis, PhD	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Di, 14:15 - 18:00, ab 17.02.2026	FRO, 3.B01
	17.02.2026	FRO, 3.B01
	03.03.2026	FRO, 3.B01
	31.03.2026	FRO, 3.B01
	14.04.2026	FRO, 3.B01
	28.04.2026	FRO, 3.B01
	12.05.2026	FRO, 3.B01
	26.05.2026	FRO, 3.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Diverse Termine am Dienstagnachmittag	
Inhalt:	The proseminar offers, on the one hand, an in-depth examination of the content and methodology of the lecture "Vergleichende Politikwissenschaft" and, on the other hand, the practical application of the approaches discussed. Building on the thematic focus of the lecture, we will deal with original texts that correspond to the scientific state of the art and discuss the empirical approach and the causal arguments of the approaches. The course thus offers an introduction to the analysis of political science arguments. At the end of the course, students will be able to analyze the causal arguments and empirical approaches of basic texts in comparative politics. With the help of the knowledge they have acquired, students will be able to describe and analyze current political developments and the differences and similarities between the national political systems in Europe today. In addition to imparting elementary specialist knowledge, the aim is to introduce students to "comparative thinking" and to enable them to develop a research design. During the course students will hold a presentation on one of the texts listed in the Syllabus and write a research design. This research design will include a literature review that is developed as a "Recherchebericht" in the context of two sessions on information competence ("Informationskompetenz") with subject librarian Dr. Daniel Geiger.	
Lernziele:	Ability to identify and use key concepts in comparative politics. Recall major theories and empirical approaches discussed in the course. Understand causal arguments in comparative politics literature. Summarize the main findings of scientific texts in the field. Apply theories and the comparative method to current political developments Develop a comparative research design for a political science study.	
Voraussetzungen:	This seminar should be taken complementary to the lecture "Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft".	
Sprache:	Englisch	
Begrenzung:	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten; Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.	
Prüfung:	Research design (40%, graded) including literature review ('Recherchebericht', 10%) and presentation (50%, graded) (4 Cr)	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) bzw. Vortrag (4 Cr)	
Hinweise:	Studienschwerpunkt: Vergleichende Politikwissenschaft Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung findet die Veranstaltung zur Recherche und Verwaltung von wissenschaftlicher Literatur statt (Informationskompetenz). Die Studierenden lernen für ihr Studium die Nutzung von Bibliothekskatalogen, Fachdatenbanken, wissenschaftlichen Suchmaschinen und Literaturverwaltungsprogrammen sowie die Auswahl und Bewertung relevanter wissenschaftlicher Literatur kennen. Die Veranstaltung umfasst 6h, inklusive eines vierstündigen Workshops zusätzlich zu der Lehrveranstaltung und wird in Kooperation mit den Mitarbeitenden der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern durchgeführt. Die Veranstaltung inklusive des Workshops ist Teil der Studienleistungen. Anrechenbar für den Studienschwerpunkt Vergleichende Politikwissenschaft. Bitte im eVV unter: "Informationskompetenz für Studierende der Politikwissenschaften und PPE mit Pol-major" anmelden. Informationskompetenz; Seminar von Dr. Daniel Geiger, 13.03.2026, 15:15 - 19:00 Uhr, Raum 3.B55	

Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	evolpi@fus.edu; elisa.volpi@doz.unilu.ch ostrijbis@fus.edu
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

- Caramani, Daniele (2017). Comparative Politics. Oxford University Press.
- Newton, Kenneth and Jan W. van Deth (2010). Foundations of Comparative Politics. 2nd edition. Cambridge

Demokratie und Erziehung

Dozent/in:	Dr. phil. Johannes Schulz
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi, 16:15 - 18:00, ab 18.02.2026 FRO, 4.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	Der autoritäre Umschwung in den USA, der ältesten Demokratie der Welt, zeigt vor allem Eines: selbst die besten Institutionen können die Demokratie dann nicht aufrechterhalten, wenn die Bürgerinnen und Bürger keine Demokraten (mehr) sind. Doch wie werden aus Bürgerinnen und Bürgern Demokraten? Wie werden aus ihnen Menschen, die die Freiheit lieben und anderen gleiche Freiheit zugestehen? Menschen, die respektvoll miteinander kooperieren, statt sich mit Hass und Abwertung zu begegnen? Die sich der Suche nach der Wahrheit verpflichten, statt krude Verschwörungstheorien zu verbreiten? Diesen Fragen wenden wir uns hier, aus philosophischer Warte, zu. Dabei werden wir sowohl Klassiker der Philosophie der Erziehung (Platon, Rousseau, Dewey, Adorno), als auch zeitgenössische Texte lesen (Jacques Rancière, Martha Nussbaum, bell hooks). Wie sich hierbei herausstellen wird, werden viele Problemfelder, die die Philosophie der Erziehung auch heute noch beschäftigen, bereits in der Antike (Platon) und in der Neuzeit (Rousseau) aufgespannt: Sollten wir den Menschen, auch gegen seine natürlichen Tendenzen, zur Gerechtigkeit erziehen oder für ein Umfeld sorgen, in dem sich seine ihm innewohnenden moralischen Tendenzen zum Mitgefühl ganz natürlich entwickeln können? Sollen wir den Menschen zum Gemeinschaftswesen, der sich für seinen Staat bereitwillig opfert, oder zum freiheitsliebenden Individualisten erziehen? Wie ermöglicht man es den Schüler(inne)n sich, auch entgegen weit verbreiteter, aber irriger Meinungen, auf die Suche nach Wahrheit zu begeben? Dürfen Lehrkräfte, um dieses Ziel zu erreichen, manchmal auch die Unwahrheit sagen? Sollten Männer und Frauen gleich oder unterschiedlich erzogen werden? Die zeitgenössische Literatur, von Dewey und Adorno zu Rancière, Nussbaum oder hooks, wendet sich verwandten Fragen zu: wie kann man die natürlichen Interessen und Neigungen von Schüler(inne)n in den Mittelpunkt der Erziehung stellen und dabei die Art von selbstständigem Denken fördern, die für eine demokratische Gesellschaft essenziell ist? Wie erlernen Bürgerinnen und Bürger die Sensibilisierung für das Leid anderer und für ein Gefühl des Respekt für die Gleichheit aller? Wie führen historische Prozesse des Kampfes um moralische Prinzipien dazu, dass Gruppen ihre moralischen Überzeugungen verändern? Wie können wir in der Auseinandersetzung mit vergangenen Gräueltaten lernen, zukünftige moralische Katastrophen zu verhindern? Durch die eingehende Auseinandersetzung mit diesen Themen erhalten die Studierenden ein umfassendes Verständnis für die komplexe Beziehung zwischen Demokratie und Bildung und für die Möglichkeit der Pädagogik als emanzipative Praxis.
Voraussetzungen:	Mindestens Abschluss der einführenden Vorlesung «Demokratietheorien» in der Politikwissenschaft und/oder «Einführung in die Philosophie» in der Philosophie. Idealerweise Besuch eines Proseminars im Bereich Politische Theorie/Philosophie oder Sozialphilosophie.
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Aktive Teilnahme (4 Credits) (Besuch des Seminars, wöchentliche, kurze schriftliche Kommentare auf OLAT, aktive Mitgestaltung der Sitzungen)
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat, Essay) (4 Cr)
Hinweise:	Einige Texte werden wir in englischer Sprache lesen
Kontakt:	johannes.schulz@unilu.ch

European Security Architecture and Great Power Competition

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Marius Ghincea
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 16:15 - 18:00, ab 23.02.2026 FRO, 4.B54
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	This course examines the evolution and current state of Europe's security architecture in an era of renewed great power rivalry. We will explore how institutions like NATO, the European Union (EU), and the OSCE have shaped European security from the Cold War to the present, and how great power competition – involving the United States, Russia, and China – is redefining that architecture today. The course goes beyond security institutions to address non-traditional security challenges such as energy security, climate change, migration, and the rise of nationalism within Europe. We will pay special attention to Switzerland's unique role as a neutral country within Europe's security framework. Through a mix of classic foundational readings and up-to-date analyses, students will engage with both historical context and contemporary debates – including NATO's post-Cold War evolution, the impact of Russia's war in Ukraine, and Europe's pursuit of "strategic autonomy" amid shifting U.S. engagement. Key questions include: Can Europe achieve greater collective defense capacity or "strategic autonomy," or do enduring capability gaps mean continued reliance on the U.S. security umbrella? How do non-aligned states like Switzerland contribute to or adapt within the European security system? And how are non-military threats (energy supply shocks, refugee flows, hybrid warfare) reshaping the concept of security in Europe?
<i>Lernziele:</i>	By the end of this course, students will be able to: 1. Understand Key Institutions and History: Describe the development of Europe's security architecture since 1945, including the roles of NATO, the EU's Common Security and Defense Policy, the OSCE, and neutral states (like Switzerland). This includes understanding historical turning points such as the Cold War alliance system, the post-Cold War NATO expansion, and NATO–Russia relations. 2. Analyze Great Power Dynamics: Explain how great power competition has impacted European security, from U.S.–Soviet rivalry to the contemporary U.S.–Russia and U.S.–China contexts. Students will critically assess arguments about NATO's expansion, Russia's strategic motives, and Europe's efforts toward strategic autonomy (e.g. debating views like Mearsheimer's claim that NATO expansion provoked instability versus alternative viewpoints). 3. Evaluate Non-Traditional Security Challenges: Identify and evaluate emerging security challenges beyond traditional military threats – including energy security, climate change, migration, and information warfare. Students will explore how issues like Europe's dependence on Russian energy (highlighted by the 2022 gas crisis) and migration crises affect stability and policy. They will also examine internal challenges such as the rise of illiberal nationalism and their implications for European cohesion. 4. Case Study Application: Apply theoretical concepts to concrete case studies. Two focal cases are Switzerland's security policy and the Russia–Ukraine war. Students will assess Switzerland's longstanding neutrality – sometimes called a "neutrality trap" if not updated to modern threats – and discuss how Switzerland and other neutrals fit into European security cooperation. In examining the Ukraine war, students will analyze its implications for European security and the international order, including how it has forced the EU to overhaul its security policy while exposing core weaknesses in EU defense capabilities. 5. Critical Thinking and Synthesis: Critically engage with diverse perspectives (academic, policy, primary-source) and synthesize insights in written and oral form. This includes weighing classical scholarly arguments against current policy analyses and articulating informed opinions on questions like the future of NATO or the feasibility of a new European security architecture. 6. Communication and Collaboration: Develop skills in articulating arguments through class discussions, presentations, and written policy briefs. Given the seminar's collaborative nature, students will also gain experience in

	teamwork (e.g. co-leading a discussion or simulation) and in giving/receiving constructive feedback on ideas).
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Prüfung:</i>	Presentation, essay, active participation (participaiton (attendance at the seminar, weekly short written comments, active participation in the sessions), 4 Credits
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme, Präsentation, Essay (benotet) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Studienschwerpunkte: Vergleichende Politikwissenschaft und Schweizer Politik/Politische Theorie/Internationale Beziehungen
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	marius.ghincea@eup.gess.ethz.ch
<i>Material:</i>	wird auf OLAT aufgeschaltet

Literatur

- Stanley Sloane. 2020. Defense of the West: Transatlantic security from Truman to Trump, Second edition. Manchester University Press.
- Cooley, A. and Nexon, D., 2020. Exit from hegemony: The unraveling of the American global order. Oxford University Press.

Further literature tbd.

Governing Land and Natural Resources for Sustainable Development in the Global South

Dozent/in:	Dr. Tim Christian Wegenast	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Termine:	Do, 10:15 - 14:00, ab 26.02.2026	FRO, 4.B51
	26.02.2026	FRO, 4.B51
	12.03.2026	FRO, 4.B51
	26.03.2026	FRO, 4.B51
	16.04.2026	FRO, 4.B51
	23.04.2026	FRO, 4.B47
	07.05.2026	FRO, 4.B51
	21.05.2026	FRO, 4.B51
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	14-täglich	
Inhalt:	Land is more than a productive resource - it embodies power, identity, and the foundation of rural livelihoods. Across Sub-Saharan Africa, Latin America, and Asia, pressures on land, forests, and water bodies are intensifying due to large-scale land acquisitions, extractive industries, agricultural commercialization, climate change, market-based conservation schemes, and urban expansion. This seminar examines how land and environmental governance can support sustainable development at the local level. Drawing on different theoretical traditions (including political ecology, institutional theory, Sustainable Livelihoods approach, human ecology and Common-Pool Resource Theory), students will engage with recent quantitative and qualitative research that addresses property rights, customary institutions, gendered access to land, agroecological practices, polycentric governance, Indigenous knowledge and international sustainability standards. Students will critically assess how governance arrangements shape environmental conservation, climate adaptation and mitigation, as well as local well-being. Emphasis is placed on analytical thinking, evidence-based reasoning, and translating research insights into policy-relevant perspectives. Active engagement in discussions, literature analysis, and collaborative group work is expected, enabling students to develop their own research questions at the intersections of land, governance, and sustainable development. The course further aims to strengthen students' interdisciplinary thinking by encouraging them to engage with diverse theoretical perspectives and methodological approaches.	
Lernziele:	- Explaining key theories and concepts in land and resource governance, climate change adaptation & mitigation, and sustainable development. - Learning about policies and institutional conditions capable of producing socially and environmentally more acceptable forms of land and resource use. - Analyzing the roles of property rights, customary institutions, gender, traditional knowledge, sustainable land-use practices, or certification schemes in shaping local livelihoods and promoting climate change adaptation and mitigation. - Understanding distributive struggles over the costs and benefits of land use. - Developing an understanding of transdisciplinary approaches by learning to bridge multiple disciplines and integrate evidence-based research with policy considerations and practical, context-sensitive solutions. - Promoting students' collaborative problem-solving, critical debate, and evidence-based argumentation skills. - Strengthening research, analytic reasoning, and oral presentation skills in the context of land and environmental governance.	
Sprache:	Englisch	
Prüfung:	Referat, Aktive Teilnahme (Besuch des Seminars, Lesen der Literatur, wöchentliche, kurze schriftliche Kommentare, aktive Mitgestaltung der Sitzungen). 4 Credits	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	tim.wegenast@uni-konstanz.de	

Literatur

- Berkes Fikret. 2018. Sacred Ecology. New York: Routledge. 4th ed.
- Cai, Meina, Ilia Murtazashvili, Jennifer Brick Murtazashvili and Raufhon Salahodjaev. 2022. Toward a Political Economy of the Commons: Simple Rules for Sustainability. London: Edward Elgar.
- Evans, James and Thomas Craig. 2023. Environmental Governance. New York: Routledge.
- Holland, Margaret B., Yuta J. Masuda and Brian E. Robinson. 2022. Land Tenure Security and Sustainable Development. Springer Nature.
- Scoones, Ian. 2015. Sustainable livelihoods and rural development. Rugby: Practical Action Publishing.

Is Democracy in Danger? The Politics of Democratic Backsliding

Dozent/in:	Álvaro Canalejo-Molero, PhD
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Einführungsveranstaltung:	Mi, 25.02.2026, 12:00 - 14:00 FRO, HS 8
Termine:	Fr, 27.02.2026, 09:00 - 15:30 INS 10, INE 220
	Fr, 13.03.2026, 09:00 - 17:30 INS 10, INE 220
	Fr, 17.04.2026, 09:00 - 17:30 INS 10, INE 220
	Fr, 15.05.2026, 09:00 - 15:30 FRO, 4.B02
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	Over the past decades, growing debates and concerns have emerged about whether we are witnessing a period of democratic decline. These discussions have intensified in recent years, with renewed geopolitical tensions and events such as Donald Trump's re-election and the rise of the European far right reigniting worries about the stability and resilience of democratic systems. In this context, this course explores the politics of democratic backsliding. It begins by reviewing key theories of democracy and democratic backsliding—understood as processes of state-led democratic erosion—before turning to the potential mechanisms behind these developments. The course first examines backsliding from the perspective of political elites, and then from that of citizens. Finally, it assesses recent trends and debates and concludes with a discussion on the current state of democracy. The aim of the course is to equip students with the conceptual tools to assess democracy and its potential erosion in today's context, and to engage critically with the latest empirical research at the intersection of democratic theory and political behavior.
Lernziele:	1. [Knowledge] Understand key theories of democracy and democratic erosion, and assess major threats, trends, and forms of resilience. 2. [Competence – Critical reading] Critically evaluate quantitative research on democracy and political behavior, assessing theory and empirical strategy. 3. [Competence – Writing] Write critical response papers on scientific articles related to democracy and political behavior. 4. [Competence – Communication] Debate with their colleagues and communicate complex concepts effectively to a broad audience.
Voraussetzungen:	Basic knowledge of statistics (descriptive statistics, regression)
Sprache:	Englisch
Prüfung:	Active participation (Attendance at the seminar, weekly short written comments, active participation in the sessions). 4 Credits
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation, Presentation, Research design paper/ 4 Credits (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	alvaro.canalejo@unilu.ch
Material:	Individual laptop

Literature

The complete reading list will be published in OLAT in February, before the start of the course. Students can expect two mandatory readings (two articles or book chapters) per session, except for the first and final sessions (i.e., 12 sessions x 2 readings = 24 readings).

A preliminary list (subject to changes) includes the following items:

- Dahl, Robert. (1972). Polyarchy: Participation and Opposition, chapter 1.
- Przeworski, Adam. (1991). Democracy and the Market, chapter 1.
- Bermeo, Nancy. (2016). "On Democratic Backsliding." Journal of Democracy 27(1): pp. 5-19.
- Waldner, David, and Ellen Lust. (2018). "Unwelcome change: Coming to terms with democratic backsliding." Annual Review of Political Science 21: 93-113.
- Varol, Ozan. 2015. "Stealth Authoritarianism." Iowa Law Review 100(4): 1673-1742. Parts I, II and III.
- Levitsky, Steven and Daniel Ziblatt. 2018. How Democracies Die. New York: Crown. Chapter 4.
- Bentele, Keith G., and Erin E. O'Brien. 2013. "Jim Crow 2.0? Why States Consider and Adopt Restrictive Voter Access Policies." Perspectives on Politics 11 (4): 1088-1116.
- Grossman, Guy, Yotam Margalit, and Tamar Mitts. (2022). "How the ultrarich use media ownership as a political investment." The Journal of Politics 84(4): 1913-1931.
- Valentim, V. (2024). The normalization of the radical right: A norms theory of political supply and demand. Oxford University Press. Chapter 1
- Valentim, V., Dinas, E., & Ziblatt, D. (2025). How mainstream politicians Erode norms. British Journal of Political Science, 55, e105.

- Mudde, Cas, and Cristobal Rovira Kaltwasser. 2017. *Populism: A Very Short Introduction*. New York: Oxford University Press. Chapter 1.
- Kendall-Taylor, Andrea and Erica Frantz. (2016). "How Democracies Fall Apart: Why Populism is a Pathway to Autocracy." *Foreign Affairs*.
- Valgarðsson, V., Jennings, W., Stoker, G., Bunting, H., Devine, D., McKay, L., & Klassen, A. (2025). A crisis of political trust? Global trends in institutional trust from 1958 to 2019. *British Journal of Political Science*, 55, e15.
- Claassen, C., Ackermann, K., Bertou, E., Borba, L., Carlin, R. E., Cavari, A., ... & Zechmeister, E. J. (2025). Conceptualizing and measuring support for democracy: A new approach. *Comparative Political Studies*, 58(6), 1171-1198.
- Cramer, Katherine J. (20016). *The Politics of Resentment: Rural Consciousness in Wisconsin and the Rise of Scott Walker*, chapter 1.
- Berman, Sheri. 2021. "The Causes of Populism in the West." *Annual Review of Political Science* 24 (1), 71-88.
- Graham, M. H., & Svolik, M. W. (2020). Democracy in America? Partisanship, polarization, and the robustness of support for democracy in the United States. *American Political Science Review*, 114(2), 392-409.
- Simonovits, G., McCoy, J., & Littvay, L. (2022). Democratic hypocrisy and out-group threat: Explaining citizen support for democratic erosion. *The Journal of Politics*, 84(3), 1806-1811.
- Lecheler, Sophie, and Jana L. Egelhofer. 2022. "Disinformation, Misinformation, and Fake News: Understanding the Supply Side." In *Knowledge Resistance in High-Choice Information Environments*, edited by Jesper Strömbäck et al. London: Routledge. 69–87
- Tucker, Joshua A., et al. 2018. "Social Media, Political Polarization, and Political Disinformation: A Review of the Scientific Literature."
- Little, Andrew T. and AnneMeng. (2024) "Measuring Democratic Backsliding." *PS: Political Science & Politics*.
- Nord, Marina, et al. (2024). *Democracy Report 2024: Democracy Winning and Losing at the Ballot*. Gothenburg: V-Dem Institute, University of Gothenburg.
- Graham, Benjamin A., Michael K. Miller, and Kaare W. Strøm. 2017. "Safeguarding Democracy: Powersharing and Democratic Survival." *American Political Science Review* 111 (4), 686-704.
- Chenoweth, Erica, and Maria J. Stephan. 2012. *Why Civil Resistance Works: The Strategic Logic of Nonviolent Conflict*. New York: Columbia University Press. Chapter 1.

Präsidenten und Premierminister – Politische Führung und Macht

Dozent/in:	Prof. Dr. Thomas Poguntke	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi, 25.02.2026, 12:00 - 14:00	FRO HS 8
Termine:	Fr, 06.03.2026, 09:15 - 17:00	FRO, 4.B01
	Sa, 07.03.2026, 09:15 - 15:30	FRO, 4.B01
	Fr, 24.04.2026, 09:15 - 17:00	FRO, 4.B01
	Sa, 25.04.2026, 09:15 - 15:30	FRO, 4.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	Ausgehend von der bekannten Unterscheidung zwischen präsidentiellem und parlamentarischem System konzentriert sich dieses Seminar auf die Verschiebungen in der Art der obersten Exekutivgewalt in modernen Demokratien. Es wird gezeigt, dass solche Veränderungen nicht nur mit der spezifischen institutionellen Konfiguration eines bestimmten Landes zusammenhängen, sondern auch mit den zugrunde liegenden Veränderungen, die allen modernen Ländern gemeinsam sind. Hierzu zählen die Fragmentierung der Parteiensysteme, die Schwächung der Parteien, die Internationalisierung der Politik sowie die Veränderungen der politischen Kommunikation. Auf den Punkt gebracht: Parteien und Parlamente werden schwächer, während die Regierungschefs stärker werden. Gleichzeitig sind sie anfälliger für Wahlniederlagen geworden. Kurz gesagt, sie neigen dazu, stärker im Erfolg und schwächer in der Niederlage zu sein.	
Lernziele:	Kenntnisse der relevanten Literatur zu Regierungssystemen, politischer Führung und Parteiensystemen; Einüben der Methode des Vergleichs; selbständiger Recherche, der Formulierung von Forschungsfragen und dem Erstellen von Forschungsdesigns.	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	Essay	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	poguntke@hhu.de thomas.poguntke@doz.unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Materialien werden über OLAT zur Verfügung gestellt	

Literatur

- Helms, Ludger (2012): Comparative Political Leadership, Houndmills, Basingstoke, Palgrave Macmillan.
- Lijphart, Arend (1992): Parliamentary versus Presidential Government, Oxford u.a.: Oxford University Press.
- Poguntke, Thomas and Webb, Paul (eds.) (2005): The Presidentialization of Politics. A Comparative Study of Modern Democracies, Oxford: Oxford University Press.
- Strøm, Kaare, Müller, Wolfgang C. and Bergman, Torbjörn (eds.) (2003): Delegation and Accountability in Parliamentary Democracies, Oxford: Oxford University Press.
- William P. Cross, Richard S. Katz & Scott Pruyers (eds.), The Personalization of Democratic Politics and the Challenge for Political Parties, London: Rowman Littlefield.

Zusammenhalt angesichts von Flucht und Migration: National und europäisch

Dozent/in:	PD Dr. Andrea Schlenker	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi, 25.02.2026, 12:00 - 14:00	FRO, HS 8
Termine:	Fr, 20.03.2026, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
	Sa, 21.03.2026, 09:15 - 15:30	FRO, 3.B01
	Fr, 08.05.2026, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
	Sa, 09.05.2026, 09:15 - 15:30	FRO, 3.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	Nicht erst seit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und der Corona-Pandemie ist Zusammenhalt in politischen Debatten ein beliebtes Schlagwort, auf ganz unterschiedlichen Ebenen. Die Sorge um eine Verschlechterung des sozialen Miteinanders wird dabei häufig in Zusammenhang mit Migration geäußert: Einwanderung und dadurch wachsende Pluralität stünden einer Kultur des Zusammenhalts im Wege oder schwächten sie zumindest. Dabei sind die Rahmenbedingungen auf nationaler wie europäischer Ebene sehr ausdifferenziert: Während bspw. die Europäischen Union eine gemeinsame, inkludierende Antwort für Fluchtbewegungen aus der Ukraine gefunden hat, setzt die aktuelle Reform der gemeinsamen europäischen Migrations- und Flüchtlingspolitik auf Abschottung. Eine vergleichende Perspektive auf normative und politische Setzungen sowie empirisch belegte Zusammenhänge ist für diese Debatten aufschlussreich. Was ist unter Zusammenhalt zu verstehen und in welchem Verhältnis steht dieses Konzept zu verwandten Begriffen wie Integration und Teilhabe, wie zu Toleranz und Solidarität? Wie ist es empirisch um Zusammenhalt in verschiedenen Ländern bestellt, wie auf europäischer Ebene? Welche Faktoren beeinflussen dessen Zu- bzw. Abnahme, welche Rolle spielen Migrationsprozesse? Welchen Einfluss haben insbesondere politische Setzungen im Umgang mit Einwanderung und kultureller bzw. religiöser Diversität? Verstanden als belastbare soziale Beziehungen, positive emotionale Verbundenheit mit dem Gemeinwesen und Gemeinwohlorientierung umfasst gesellschaftlicher Zusammenhalt mehrere Dimensionen und lässt sich auf mehreren Ebenen analysieren. Diese werden wir im Seminar eingehend diskutieren und verschiedene Zusammenhänge auf nationaler wie europäischer Ebene empirisch vergleichend betrachten.	
Lernziele:	Ziel des Kurses ist, normative und politische Setzungen sowie empirische Befunde in Debatten über den Zusammenhang von Migration, Flucht und gesellschaftlichem Zusammenhalt kritisch zu hinterfragen und einzuordnen. Teilnehmende lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte, Analysedimensionen und Rahmenbedingungen von gesellschaftlichem Zusammenhalt, Integration und Teilhabe kennen. Sie können zentrale Zusammenhänge und Spannungen in diesem Themenfeld benennen, an konkreten Beispielen vor allem in europäischen Ländern veranschaulichen und kritisch diskutieren.	
Voraussetzungen:	Vorkenntnisse in den Bereichen Politische Theorie, Methoden und Vergleichende Politikwissenschaft sind erwünscht.	
Sprache:	Deutsch	
Prüfung:	Referat, Essay, Aktive Teilnahme (Besuch des Seminars, wöchentliche, kurze schriftliche Kommentare, aktive Mitgestaltung der Sitzungen) / 4 Credits	
Prüfungsmodus / Credits:	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Textfragen, Referat, Essay (benotet) (4 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	Andrea.Schlenker@caritas.de	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT	

Literatur

(Zum Einlesen)

- Forst, Rainer 2020: Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Zur Analyse eines sperrigen Begriffs, In: N. Deitelhoff, O. Groh-Samberg, M. Middell (Hg.): Gesellschaftlicher Zusammenhalt. Ein interdisziplinärer Dialog, Frankfurt/M: Campus Verlag, S. 41-53.

- Banting, K. and Will Kymlicka 2017: Introduction: The Political Sources of Solidarity in Diverse Societies, in dies. (Hrsg.): The Strains of Commitment. The Political Sources of Solidarity in Diverse Societies, Oxford: Oxford University Press, S. 2-58.

Experimental Methods in Political Science Research

Dozent/in:	Agata Andrysiak, MSc
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Einführungsveranstaltung:	Mi, 25.02.2026, 12:00 - 14:00 FRO, HS 8
	Fr, 20.03.2026, 09:15 - 17:00 FRO, HS 2
	Sa, 21.03.2026, 09:15 - 15:30 FRO, 4.B02
	Fr, 08.05.2026, 09:15 - 17:00 FRO, HS 12
	Sa, 09.05.2026, 09:15 - 15:30 FRO, 4.B02
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	This course introduces students to the theoretical foundations and practical applications of experimental methods in the field of political science. While experiments have their origins in psychology, they have become increasingly influential in the study of political behaviour, including voting, policy attitudes, participation and mobilization, social norms, and discrimination. Students will learn how and why experimental approaches are used in political research, as well as their advantages and limitations compared to other methodological strategies. Different types of experimental research and ethical considerations will be discussed. The course combines conceptual discussions with hands-on practice. Students will learn to critically evaluate experimental studies, design and implement their own survey experiments using Qualtrics, and analyse experimental data in R. By the end of the course, students will have the skills to design experimental studies that address substantive questions in political science research. Assessment of the course will include a short research proposal and students' presentations. Students will develop experimental designs to test chosen research questions and hypotheses. Presentations will focus on the designs and their implementation. In research proposals, students will be asked to justify their research question and hypothesis with relevant literature.
Lernziele:	Explain and apply key principles of experimental design in political behaviour research, including causal inference, randomization, and validity. Compare and critically evaluate different types of experimental methods (lab, field, natural, survey, conjoint, factorial) and their respective advantages and limitations. Design and implement a survey experiment using Qualtrics, including the formulation of hypotheses, treatment design, and data collection strategy. Analyse and interpret experimental data using appropriate statistical methods (e.g., mixed-effects models) in R. Assess ethical considerations and validity concerns in experimental research and justify design choices accordingly.
Voraussetzungen:	This seminar is primarily intended for undergraduate students in their second year of studies or above.
Sprache:	Englisch
Prüfung:	Active participation (Attendance at the seminar, weekly short written comments, active participation in the sessions), Research Proposal, Presentation
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	agata.andrysiak@eui.eu

Literatur

(May still change slightly):

- Morton, Rebecca B., and Kenneth C. Williams. 2010. "Experimental Political Science: Principles and Practices." Cambridge University Press, Ch. 1
- Druckman, James N., Donald P. Green, James H. Kuklinski, and Arthur Lupia. 2006. "The Growth and Development of Experimental Research in Political Science." American Political Science Review 100(4): 627–635.
- Dunning, Thad. 2012. "Natural Experiments in the Social Sciences: A Design-Based Approach." Cambridge University Press, Ch. 1–2.
- Gerber, Alan S., and Donald P. Green. 2012. "Field Experiments: Design, Analysis, and Interpretation." (Ch. 1–2). W.W. Norton.
- Auspurg, Katrin, and Thomas Hinz. 2015. "Factorial Survey Experiments." SAGE Publications, Ch. 1–2.

- Hainmueller, Jens, Daniel J. Hopkins, and Teppei Yamamoto. 2014. "Causal Inference in Conjoint Analysis: Understanding Multidimensional Choices via Stated Preference Experiments." *Political Analysis* 22(1): 1–30.
- Mutz, Diana C. 2011. "Population-Based Survey Experiments." Princeton University Press, Ch. 2.
- Auspurg, Katrin, and Thomas Hinz. 2015. "Factorial Survey Experiments." SAGE Publications, Ch. 3.
- Kossowska, M., Czarnek, G., Szwed, P., Andrysiak, A., & Knorr, A. Rigidity at the Margins the Ideological Boundaries of Belief Change. Available at SSRN 5391011.
- Gelman, Andrew, and Jennifer Hill. 2007. "Data Analysis Using Regression and Multilevel/Hierarchical Models." Cambridge University Press, Ch. 12–13.
- Gaines, Brian J., James H. Kuklinski, and Paul J. Quirk. 2007. "The Logic of the Survey Experiment Reexamined." *Political Analysis* 15(1): 1–20.
- Sen, Maya, and Omar Wasow. 2016. "Race as a Bundle of Sticks: Designs that Estimate Effects of Seemingly Immutable Characteristics." *Annual Review of Political Science* 19: 499–522.
- Druckman, James N., and Cindy D. Kam. 2011. "Students as Experimental Participants: A Defense of the 'Narrow Data Base'." *PS: Political Science & Politics* 44(4): 1029–1032.
- Brutger, R., Kertzer, J., Renshon, J., Tingley, D., & Weiss, C. (2023). Abstraction and Detail in Experimental Design. *American Journal of Political Science*, 67(4), 979-995.
- Creighton, M. J., Brenner, P. S., Schmidt, P., & Zavala-Rojas, D. (2019). Application of a List Experiment at the Population Level: The Case of Opposition to Immigration in the Netherlands. *Experimental Methods in Survey Research: Techniques that Combine Random Sampling with Random Assignment*, 181-193.
- Ehler, I., Wolter, F., & Junkermann, J. (2021). Sensitive questions in surveys: A comprehensive meta-analysis of experimental survey studies on the performance of the item count technique. *Public Opinion Quarterly*, 85(1),

Genealogies of Empire and Global Governance

Dozent/in:	Prof. Dr. Hans-Martin Jaeger
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Einführungsveranstaltung:	Mi, 25.02.2026, 12:00 - 14:00 FRO, HS 8
Termine:	Fr, 01.05.2026, 09:15 - 17:00 FRO, 3.B01
	Sa, 02.05.2026, 09:15 - 15:30 FRO, 3.B01
	Fr, 08.05.2026, 09:15 - 17:00 INS 10, INE 214
	Sa, 09.05.2026, 09:15 - 15:30 FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	"Humanity does not progress from combat to combat until it arrives at universal reciprocity, where the rule of law finally replaces warfare; humanity installs each of its violences in a system of rules and thus proceeds from domination to domination." (Foucault 1977) Global governance emerged as an academic and policy discourse in the 1990s to apprehend and advance what appeared to be new mechanisms of collective rule-making and regulation in security, economic, ecological, development, human rights and other issues transcending the authority of sovereign states in an era of globalization. More recently, both the possibility and the desirability of global governance have come into question due to the ostensible return of geopolitics and backlash against globalization. While both advocates and critics of global governance have looked to the history of international relations in support of their positions, the premise of this course is that both endorsements and critiques of global governance can benefit from critical historical investigations going beyond assumptions of the teleological fulfillment of hopes for peaceful international cooperation, or of structural determination by the putatively perpetual verities of power politics or capital accumulation. To this end, the course will engage with critical histories ("genealogies") of global governance centered on questions of Eurocentric world order and civilizational difference, implications of liberalism (and neoliberalism) with colonialism and empire, academic knowledge and racial imaginaries, and anti-colonialism and/as postcolonial cosmopolitanism among others. Based on an initial clarification of the critical orientation of a genealogical approach as well as a consideration of standard historical accounts of global governance, we will discuss selected examples of genealogical scholarship on global governance (broadly understood in terms of analytical intent and thematic scope, rather than necessarily phrased in these terms) at the intersection of intellectual history, international relations, and political theory.
Lernziele:	By the end of this course, students should be able to • differentiate genealogical from analytical or evolutionary approaches to studying global governance and its history; • identify and describe central aspects and implications of genealogy as a methodological and ethico-political approach in political science and political theory; • critically engage with genealogical perspectives on different phases, geographical sites, and intellectual contexts in selected historical accounts of European empires; • trace such phases, sites, and intellectual contexts as lineages of global governance and discuss their relevance to contemporary world politics. Generally, assignments and class activities are also intended to hone students' analytical, interpretative, and communication skills in speech and writing.
Voraussetzungen:	Das Seminar ist für fortgeschrittene BA-Studierende offen und kann als Hauptseminar angerechnet werden.
Sprache:	Englisch
Prüfung:	Presentation, Essay, Active participation (attendance at the seminar, weekly short written comments, active participation in the sessions) 4 Credits
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
Hinweise:	Keywords: Global governance, historical international relations, genealogy
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	hans-martin_jaeger@carleton.ca
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Literatur

(Selection, complete list with assigned pages/chapters in course syllabus on OLAT)

- Ikenberry, G. John (2014) "The Quest for Global Governance," *Current History* 113(756): 16-18.
- Saar, Martin (2008) "Understanding Genealogy: History, Power, and the Self," *Journal of the Philosophy of History* 2: 295-314.
- Walters, William (2012) *Governmentality: Critical Encounters*. London: Routledge.
- Bell, Duncan (2016) *Reordering the World: Essays on Liberalism and Empire*. Princeton: Princeton University Press.
- Vitalis, Robert (2015) *White World Order, Black Power Politics: The Birth of American International Relations*. Ithaca: Cornell University Press.
- Slobodian, Quinn (2018) *Globalists: The End of Empire and the Birth of Neoliberalism*. Cambridge, MA: Harvard University Press.

International Climate and Energy Politics

Dozent/in:	Dr. Patrick Bayer	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi, 25.02.2026, 12:00 - 14:00	FRO, HS 8
Termine:	Mo, 01.06.2026, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
	Di, 02.06.2026, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
	Mi, 03.06.2026, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockseminar	
Inhalt:	Despite overwhelming scientific evidence for the need to decarbonise our economies to meet the Paris Agreement's 1.5°C temperature target and a proliferation of "net zero" targets, hardly any country is on track to meet these commitments. Countries moreover differ vastly in their climate and energy policy choices, be it in terms of promoting renewables, phasing out coal, relying on transition fuels, such as gas, or clinging on to nuclear power as a carbon-free alternative. This class asks why these differences are so persistent and turns to differences in political systems, institutions, and political incentives for explanations. The first two days of the block course teach theoretical foundations derived from theories of political science, political economy, and international relations to help us assess and understand differences in climate and energy politics around the world. We will specifically focus on the role of interests and institutions and how they translate preferences into political outcomes. In doing so, we will seek to answer questions such as these: why are international climate negotiations so difficult? Are democrats better environmental stewards than autocrats? What role does public opinion play for the formulation of climate policies? Do firms always oppose more progressive climate policy? And how do environmental disasters matter for political behaviour? Does climate ambition remain feasible in times of populism? On the third day, we will use the developed knowledge in a simulation exercise in which students will role play country delegations that participate in a UNFCCC climate summit to negotiate an agreement on the global phase-out of fossil fuels. This interactive, group activity will zero in on the importance of interests, institutions, and questions of climate justice.	
Lernziele:	Upon completion of the course students will be able to: - demonstrate an understanding of key political, economic, and environmental aspects of international climate and energy politics; - critically apply appropriate theories and concepts to interpret and explain the complex interactions between climate change, energy transitions, and international relations; - examine the role of interests and institutions within international climate and energy politics; - synthesise arguments and evidence from diverse and reliable sources when composing their own reasoned arguments; - evaluate whether and how climate change and the global energy transition may transform specific aspects of international relations and interactions between states.	
Sprache:	Englisch	
Prüfung:	Reading summaries (due before the course); active participation during class; brief reflective report as debrief of classroom simulation (No exam.)	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	patrick.bayer@glasgow.ac.uk	

Literatur

See course syllabus on OLAT

Introduction to Political Psychology

Dozent/in:	Dr. rer. soc. Victoria Andrea Haerter
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Mi, 10:15 - 12:00, ab 18.02.2026 FRO, 3.B52
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	This seminar examines the role of psychology in political science, focusing on how psychological factors shape political attitudes and behavior. It introduces key areas of political psychology, including personality, emotions, affective polarization, and values, and connects them to contemporary issues, such as conspiracy beliefs, political leadership, and party preferences. The course further discusses methodological approaches, such as survey experiments and the measurement of psychological traits, to illustrate how psychological theories can be applied in empirical research. Students will gain a deeper understanding of how psychological mechanisms inform political behavior and decision-making in real-world contexts.
Lernziele:	- Understand and critically evaluate key concepts and theories in political psychology. - Assess and apply methodological approaches used in political psychology research. - Analyze and discuss scientific literature in the field. - Present insights effectively and facilitate informed discussions and activities.
Voraussetzungen:	Basic statistical knowledge is an advantage, though not mandatory.
Sprache:	Englisch
Prüfung:	Referat, Essay, Aktive Teilnahme (Besuch des Seminars, wöchentliche, kurze schriftliche Kommentare, aktive Mitgestaltung der Sitzungen) 4 Credits
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Referat, Essay (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	victoria.haerter@unilu.ch
Material:	The material will be made available on OLAT.

Literature list will be available on OLAT.

Negativity in Democratic Politics

Dozent/in:	Frederico Dias Ferreira da Silva, Ph.D.
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Einführungsveranstaltung:	Mi, 25.02.2026, 12:00 - 14:00 FRO, HS 8
Termine:	Fr, 27.03.2026, 09:15 - 17:00 FRO, 3.B01
	Sa, 28.03.2026, 09:15 - 15:30 FRO, 3.B01
	Fr, 15.05.2026, 09:15 - 17:00 FRO, 3.B01
	Sa, 16.05.2026, 09:15 - 15:30 FRO, 3.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	The "Negativity in Democratic Politics" course explores how negativity shapes political communication, public opinion, and political behavior in Western democracies. Do people react differently to negative compared to positive information? Why do parties and candidates use tactics like negative campaigning? How do negative political identities affect citizens' attitudes and behavior? What are the causes and consequences of affective polarization in contemporary democracies? This course examines the pervasive influence of negative biases in information processing and impression formation, shedding light on how individuals interpret and react to political information through a negative lens. Students will delve into the dynamics of negative partisanship, characterized by the development of a strong political hostility toward an out-group without necessarily equally strong partisan attachments. The course will cover the strategic use of negative campaigning, including attack ads and smear tactics, and their impact on voter perceptions and election outcomes. It will also address the pressing topic of affective polarization, exploring how emotional and identity-based divisions between political groups contribute to societal fragmentation, reduced political cooperation, and democratic erosion. Finally, the consequences of negativity in the voting decision-making process will be analyzed through the lenses of negative voting, a political choice motivated more by opposition to a candidate than support for another. Through case studies and empirical research, students will gain a comprehensive understanding of these negative elements in democratic politics. The course integrates theoretical frameworks with practical examples, equipping students with the analytical skills needed to critically assess the implications of negativity in contemporary democracies.
Lernziele:	- Understand the causes and consequences of negativity in democratic politics - Relate the psychological and sociological foundations of negative partisanship and its impact on political loyalty and polarization. - Interpret negative biases in information processing and impression formation in political contexts. - Apply analytical skills to case studies from contemporary Western democracies to illustrate and understand the practical implications of negativity in democratic politics. - Explain the motivations behind negative voting and its implications for democratic processes and election results. - Evaluate the effects of negative campaigning strategies on voter perceptions and electoral outcomes in Western democracies.
Sprache:	Englisch
Prüfung:	Active participation, oral engagement; short presentation, essay
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	frederico.silva@ics.ulisboa.pt

Literature

Readings on OLAT

Political Persuasion in a Digital Reality

Dozent/in:	Cathrine Valentin Kjaer, MSc
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Einführungsveranstaltung:	Mi, 25.02.2026, 12:00 - 14:00 FRO, HS 8
Termine:	Fr, 06.03.2026, 09:15 - 17:00 FRO, 3.B48
	Sa, 07.03.2026, 09:15 - 15:30 FRO, 3.B48
	Fr, 27.03.2026, 09:15 - 17:00 FRO, 3.B48
	Sa, 28.03.2026, 09:15 - 15:30 FRO, 3.B48
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	This course introduces the key arguments about political persuasion within the field of political behavior and will critically assess the relevance of these arguments in a digital context. The first part of the course will introduce the key arguments about political persuasion within the field of political behavior. We will walk through the classical arguments of political persuasion: Which actors have traditionally been understood as influential political actors and why? What are the mechanisms by which these actors are influencing their audience? We will go through the main actors and arguments one by one. This part of the course will introduce the classical arguments for the persuasive power of parties, friends, media, and celebrities. Moreover, it will provide an introduction to traditional theories of influence that explain the persuasive power of each of these actors. In the second part of the course, we will critically assess the relevance of these persuasive mechanisms in a digital context. To do so, we start discussing the structural differences between political persuasion online and offline — and if such a distinction is even meaningful. In this block, students will be introduced to more qualitative and critical contemporary diagnoses of "the digital." These texts are meant to introduce key discussions among scholars of the digital space. What is different in a digital space? What are the main discussions? This session will give students a good starting point for further research if they are interested in the digital sphere. In the third part of the course, we will look at more modern digital actors, such as influencers, YouTubers, streamers, etc., and discuss their role in politics. This session will introduce state-of-the-art literature on the persuasive power of modern digital actors. We will discuss how they have been theorized and the persuasive mechanisms driving their influence. Students will hand in a short essay and do a presentation discussing the role of modern digital actors in politics. For example, are the current arguments capturing all the mechanisms at play? If not, which are missing? What are the potentials and disadvantages of modern digital actors in politics? Can all actors utilize the digital space to the same extent? Or is it more suitable for some than others?
Lernziele:	- Students will be given a toolkit to link policy debates about digital actors to classical arguments in political behavior, giving them a strong foundation to critically reflect upon arguments presented to them and form their own. - Students will be introduced to the key arguments about political persuasion from the literature on political behavior. - Students will be introduced to contemporary diagnoses and debates about the digital sphere from social science, computational social science and communication studies. - Students will be introduced to state-of-the-art literature on digital actors and their role in politics. - Students will gain experience engaging with research from various disciplines.
Voraussetzungen:	The course requires knowledge of written and spoken English
Sprache:	Englisch
Prüfung:	Actively participation (15 %) - Presentation (40 %) - Discussant (5 %) - Essay (40 %)
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation, Presentation, Discussant, Essay / 4 Credits (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	CathrineValentin.KJAER@eui.eu
Material:	Available on OLAT

Politics in Times of Crisis

Dozent/in:	Odysseas Konstantinakos, PhD	
Veranstaltungsart:	Masterseminar	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft	
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Einführungsveranstaltung:	Mi, 25.02.2026, 12:00 - 14:00	FRO, HS 8
Termine:	Fr, 06.03.2026, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
	Sa, 07.03.2026, 09:15 - 15:30	FRO, 3.B01
	Fr, 17.04.2026, 09:15 - 17:00	FRO, 3.B01
	Sa, 18.04.2026, 09:15 - 15:30	FRO, 3.B01
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockveranstaltung	
Inhalt:	What happens to politics when a crisis strikes? In ordinary times, policymaking follows a predictable rhythm – consultation, legislation, implementation. But crises disrupt this cycle, compressing time, reshaping political space, and forcing decision-makers to act under pressure and uncertainty. This course explores how crises redefine what is politically feasible and desirable, how institutions adapt (or break), and how power dynamics shift when urgency replaces deliberation. Students will examine major crises of the 21st century – from financial turmoil and pandemics to war, inflation, and climate emergencies – and assess their political and economic consequences. Blending theory and practice, the course introduces key concepts from political science and international political economy before moving toward applied analysis. Through case studies, presentations, and “what-if” simulations, students will step into the role of policymakers to understand crisis management as both a test of leadership and a driver of institutional change.	
Lernziele:	On successful completion of the crisis seminar, students should be able to analyze in an interdisciplinary fashion recent crisis-episodes and their economic consequences. They will be able to reconstruct crises that marked the 21st century by demonstrating causal roots that led to them, distinguishing endogenous from exogenous factors, and identifying actors, interests and strategies. Finally, they will be able to analyze the interaction of political phenomena with economic trends, identify policy options and produce brief analysis reports for policymakers.	
Voraussetzungen:	Introduction to Political Science, Basic knowledge of economics, Elements of International Relations	
Sprache:	Englisch	
Prüfung:	Active participaiton (Attendance at the seminar, weekly short written comments, active participation in the sessions – or more, if desired) / Presentation / Essay	
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation, Presentation, Research design paper/ 4 Credits (4 Cr)	
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Kontakt:	odysseas.konstantinakos@eui.eu	
Material:	Available on OLAT	

Literatur

- Hannah Arendt, 1967. “Truth and Politics”. Originally published in The New Yorker, February 25, 1967*
- Suggested podcast: <https://www.talkingpoliticspodcast.com/history-of-ideas-1>: History of Ideas - Weber on Leadership | The Profession and Vocation of Politics, 1919*
- Peter Hart (1993), Symbols, Rituals and Power: The Lost Dimensions of Crisis Management, Journal of Contingencies and Crisis Management, 1: 36-50.*
- Arjen Boin, Paul 't Hart & Allan McConnell (2009) Crisis exploitation: political and policy impacts of framing contests, Journal of European Public Policy, 16:1, 81-106, DOI: 10.1080/13501760802453221 Suggested film <https://www.imdb.com/title/tt0120885/> (1997)

and a lot more on OLAT and in the Syllabus

Public Opinion and the Media

Dozent/in:	Marta Fraile-Maldonado, Ph.D.
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Einführungsveranstaltung:	Mi, 25.02.2026, 12:15 - 14:00 FRO, HS 8
Termine:	Fr, 20.03.2026, 09:15 - 17:00 FRO, 4.B01
	Sa, 21.03.2026, 09:15 - 15:30 FRO, 4.A05
	Fr, 24.04.2026, 09:15 - 17:00 FRO, 3.B47
	Sa, 25.04.2026, 09:15 - 15:30 FRO, 3.B47
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	In the 21st century, the activity of governments and the policies they develop are under constant scrutiny by citizens and the media. In this context, citizens' opinions are fundamental to the functioning of any democracy. This course proposes the study of public opinion in Europe from a comparative perspective. It discusses the concept, definition, and different ways of measuring public opinion according to the most relevant debates in the fields of communication, political psychology, and political science. It will also analyze the main determinants of public opinion (traditional media and, especially, social media) and some of its most relevant political consequences, including the spread of fake news, polarization, and resistance to gender equality.
Lernziele:	Evaluation of the credibility of the existing theories about the psychological and political processes involved in the formation of public opinion Understanding the role of the media in informing and influencing public opinion, with a special emphasis on social media Understanding the effects of public opinion on the daily world of politics, including misinformation, fake-news, polarization, and resistance to gender equality
Voraussetzungen:	The course requires knowledge of written and spoken English
Sprache:	Englisch
Prüfung:	Presentation, Essay, Active participation (Attendance at the seminar, weekly short written comments, active participation in the sessions)
Prüfungsmodus / Credits:	Active participation, Presentation, Research design paper/ 4 Credits (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	marta.fraile@csic.es (https://sites.google.com/site/martafrailmaldonado/)
Material:	Available on OLAT

Literatur

Will be available via OLAT

The European State Building Experience from Swords to Spreadsheets

Dozent/in:	Ediz Topcuoglu, MA
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Einführungsveranstaltung:	Mi, 25.02.2026, 12:00 - 14:00 FRO, HS 8
Termine:	Fr, 27.03.2026, 09:15 - 17:00 FRO, 4.B02
	Sa, 28.03.2026, 09:15 - 15:30 FRO, 4.B51
	Fr, 24.04.2026, 09:15 - 17:00 FRO, HS 12
	Sa, 25.04.2026, 09:15 - 15:30 FRO, HS 12
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	This seminar examines the diverse historical trajectories that produced modern statehood across Europe and their lasting consequences for contemporary politics and governance. By combining foundational theories from political science, sociology, and international relations with comparative historical analysis, the course investigates how European states acquired capacity, legitimacy, and authority from the late-medieval period through to the present day. The course is organized into two intensive weekend blocks. The first block introduces major theoretical traditions and historical processes of European state-building, focusing on war-making, diplomacy, bureaucratic development, fiscal capacity, nationhood, and the welfare state. Through interactive lectures and structured discussions, the course develops analytical frameworks for understanding how different historical paths created the variety of centralized, federal, and multi-level state forms visible across Europe today. The second block examines contemporary consequences and transformations of these state-building legacies. Sessions address colonialism and imperialism, gender and reproduction, cultural and educational power, science and governance, territorial design and regional autonomy, and European integration. Student presentations anchor each thematic session, analyzing how state power operates across different domains and policy areas (of their choice). Throughout the seminar, students explore enduring questions: What is the state? What is it for and why does it operate as it does? What can and cannot it do? How have different historical experiences produced diverse state forms? The course equips students with conceptual tools to connect historical state-building processes to contemporary European challenges in welfare provision, multi-level governance, legitimacy, and political authority.
Lernziele:	By the end of the seminar, students will be able to: 1. Identify the major phases of European state formation from the early modern period to today, and explain how they differ in terms of power, resources, administration, and legitimacy. 2. Compare and contrast core theories of state formation (e.g., those focused on war, bureaucracy, or nation-building) and evaluate their strengths and limitations when applied to different historical cases. 3. Apply these theoretical frameworks to analyse how diverse historical paths have created the variety of state forms (centralized, federal, etc.) we see across Europe today. 4. Critically assess how Europe's historical state-building legacies continue to influence contemporary issues, such as welfare systems, gender equality, neocolonialism, European integration, and multi-level governance. 5. Develop and deliver a concise research presentation that synthesizes scholarly evidence, connects historical cases to theoretical debates, and effectively responds to questions and feedback. 6. Develop their empirical and conceptual understanding of a public policy-area of their choice.
Voraussetzungen:	Prior coursework in comparative politics, early modern or modern European history, or political theory is helpful to contextualize the themes discussed but is not required. The course is designed to be accessible to motivated students from a range of backgrounds within the social sciences and humanities.
Sprache:	Englisch
Prüfung:	Research presentation and in class-participation. Assessment will be based on a 20-minute student presentation (individually or in pairs) in Block 2, followed by a 10-minute Q&A. The goal is to connect a

	specific case policy-case or topic to the broader themes of European state-building explored in the course.
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Presentation) (4 Cr)
Hinweise:	This is an intensive, discussion-based seminar. Its success depends on your active engagement. The format is not built around a monologue from the instructor, but around collective analysis and discussion. Students are expected to actively contribute to discussions, debates, and small-group activities throughout both blocks. The reading list is provided as a resource, but the core concepts and historical narratives will be delivered and worked through interactively during the sessions themselves. There is no mandatory textbook or set of required readings to be completed before class. The reading list provided in this syllabus serves two purposes: - Indicative Classics: It lists the foundational texts and authors that inform the lectures and structure of the course. - Research Resource: It is a starting point for students preparing their presentations. Motivated students are welcome to explore these works to deepen their understanding.
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	ediz.topcuoglu@eui.eu

Literatur

Incomplete provisional list organized around the themes of the course

Background recommended readings

- Hall, John A., and G. John Ikenberry (1989). *Concepts in Social Thought: The State*. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Hall, John A., ed. (1986). *States in History*. Oxford: Basil Blackwell.
- Mason, D. S. (2022). *A concise history of modern Europe: liberty, equality, solidarity*. Rowman & Littlefield, Ch. 1-3, pp. 13-51. (This book also provides a detailed timeline of events in the introduction for students wishing to remind themselves of the history of the 18th-20th centuries).
- 1: A narrow history of state-building
- Becker, S. O., Ferrara, A., Melander, E., & Pascali, L. (2025). Wars, taxation and representation: Evidence from five centuries of German history. *Journal of the European Economic Association*.
- Croxton, D. (1999). The Peace of Westphalia of 1648 and the Origins of Sovereignty. *The international history review*, 21(3), 569-591.
- Leander, Anna (2004). "War and the Un-Making of States: Taking Tilly Seriously in the Contemporary World." In *Contemporary Security Analysis and Copenhagen Peace Research*, edited by Stefano Guzzini and Dietrich Jung, 69-80. London, New York: Routledge.
- Roberts, Darryl (1991). "War and the Historical Formation of States: Evidence of Things Unseen." In *State and Society in International Relations*, edited by Michael Banks and Martin Shaw, 137-68. New York, London et al.: Harvester/Wheatsheaf
- Tilly, C. (2017). War making and state making as organized crime. In *Collective violence, contentious politics, and social change* (pp. 121-139). Routledge.
- 2: Recognition and Diplomacy: From Westphalia to the Concert of Europe
- Biersteker, Thomas J., and Cynthia Weber, eds. (1996). *State Sovereignty as a Social Construct*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Elias, N. (1983). *The Court Society* (E. Jephcott, Trans.). Pantheon Books. (Original work published 1969; revised and enlarged version of his *Habilitationsschrift* from 1933).
- Grzybowski, Janis (2019). "The Paradox of State Identification: De Facto States, Recognition, and the (Re-)Production of the International." *International Theory* 11 (3): 241-63.
- Neumann, I. B. (2005). To be a diplomat. *International studies perspectives*, 6(1), 72-93.
- Weber, Cynthia (1995). *Simulating Sovereignty: Intervention, the State and Symbolic Exchange*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Weber, Cynthia (1998). "Performative States." *Millennium: Journal of International Studies* 27 (1): 77-95.
- 3: Fiscal and war-making powers and the transformation of society
- Albion, R. G. (1952). The timber problem of the Royal Navy, 1652–1862. *The Mariner's Mirror*, 38(1), 4-22.
- Schumpeter, J. A. (1991). *The crisis of the tax state. The economics and sociology of capitalism*.
- Strayer, J. R. (2011). *On the medieval origins of the modern state*. Princeton University Press.
- 4: The Bureaucratic State
- Morcillo Laiz, Álvaro, and Klaus Schlichte (2016). "Another Weber: State, Associations and Domination in International Relations." *Cambridge Review of International Affairs* 29 (4): 1448-66.
- Weber, M. (1946). *From Max Weber: Essays in Sociology* (H. H. Gerth & C. Wright Mills, Eds. & Trans.). Oxford University Press.
- Weber, M. (1978). *Economy and Society: An Outline of Interpretive Sociology* (G. Roth & C. Wittich, Eds.; E. Fischhoff, et al., Trans.). University of California Press. (Original work published 1922).
- 5: Nationhood and Territoriality
- Anderson, B. (2020). *Imagined communities: Reflections on the origin and spread of nationalism*. In *The new social theory reader*. Routledge.
- Cassirer, Ernst (1946). *The Myth of the State*. New Haven and London: Yale University Press.

- Flora, Peter, Stein Kuhnle, and Derek Urwin (eds), 'The Territorial Structuring of Europe', in Peter Flora, Stein Kuhnle, and Derek Urwin (eds), *State Formation, Nation-Building, and Mass Politics in Europe: The Theory of Stein Rokkan* (Oxford, 1999; online edn, Oxford Academic, 31 Oct. 2023)
- Giddens, Anthony (1985). *The Nation-State and Violence*. Cambridge: Polity Press.
- 6: Society, Economy, and State Legitimacy
- de Carvalho, Benjamin, and Iver B. Neumann, eds. (2015). *Small State Status Seeking: Norway's Quest for International Standing*. Abingdon: Routledge.
- Elster, J. (1985). *Making sense of Marx* (Vol. 4). Cambridge University Press, pp. 409-437.
- Skocpol, T. (1979). *States and Social Revolutions*. Princeton: Princeton University Press. Ch. 1.
- 7: Colonialism and Imperialism
- Andersen, Morten Skumsrud (2012). "Legitimacy in State-Building: A Review of the IR Literature." *International Political Sociology* 6 (2): 205-19.
- Badie, Bertrand (various works, e.g., *L'État importé* and *Les deux États*; English versions available on imported states and dual statehood).
- Bilgin, Pinar, and Adam David Morton (2002). "Historicising Representations of 'Failed States': Beyond the Cold War Annexation of the Social Sciences?" *Third World Quarterly* 23 (1): 55-80.
- Migdal, Joel S. (2001). *State in Society: Studying How States and Societies Transform and Constitute One Another*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Thomson, Janice (1994). *Mercenaries, Pirates, and Sovereigns: State-Building and Extra-Territorial Violence in Early Modern Europe*. Princeton: Princeton University Press.
- 8: Gender and the State
- Federici, S. (2004). *Caliban and the Witch*. Autonomedia.
- Pateman, C. (2016). *Sexual contract*. The Wiley Blackwell encyclopedia of gender and sexuality studies.
- Randall, V., & Waylen, G. (Eds.). (1998). *Gender, politics and the state* (p. 185). London: Routledge.
- Scott, J. W. (1986). Gender: A Useful Category of Historical Analysis. *The American Historical Review*, 91(5), 1053–1075. <https://doi.org/10.2307/1864376>
- 9: State, Society, and Culture
- Bourdieu, P. (2014). Lecture of 31 January 1991. In P. Champagne, R. Lenoir, F. Poupeau, & M.-C. Rivière (Eds.), *On the State: Lectures at the Collège de France, 1989–1992* (D. Fernbach, Trans., pp. 150–161). Polity. (Specifically, sections: 'bureaucracy and cultural integration' and 'national unification and cultural domination', pp. 156-161).
- Illich, I. (1973). *Deschooling society*. Harmondsworth, Middlesex.
- Gorski, P. S. (2003). *The disciplinary revolution: Calvinism and the rise of the state in early modern Europe*. University of Chicago Press.
- 10: Science and the State
- Porter, T. M. (1995). *Trust in Numbers: The Pursuit of Objectivity in Science and Public Life*, Princeton University Press.
- Scott, J. C. (2020). *Seeing like a state: How certain schemes to improve the human condition have failed*. Yale University Press. Ch. 1, 9.
- 11: Territoriality and Multi-Level Statehood
- Börzel, T. A. (2012). How much statehood does it take and what for?.
- L. Hooghe., & G. Marks. (2003). Unraveling the central state, but how? Types of multi-level governance. *American political science review*, 97(2), 233-243.
- Zürn, M. (2000). Democratic governance beyond the nation-state: The EU and other international institutions. *European journal of international relations*, 6(2), 183-221.
- 12: Regional Integration and the European State
- Bickerton, C. J. (2012). *European integration: From nation-states to member states*. Oxford University Press. Ch 1-2.
- Kelemen, R. D., & McNamara, K. R. (2021). State-building and the European Union: Markets, War, and Europe's Uneven Political Development. *Comparative Political Studies*, 55(6), 963-991. <https://doi.org/10.1177/00104140211047393>
- Milward, A. (1999). *The European rescue of the nation state*. Routledge. Ch 1-2.

The Politics of Apocalypse: Power, Imagination, and Transformation

Dozent/in:	Dr. Lynn Alena Roth
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di, 12:15 - 14:00, ab 17.02.2026 FRO, 4.B02 Di, 03.03.2026, 12:15 - 14:00 FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Wöchentlich
Inhalt:	From climate breakdown to artificial intelligence and global conflict, our age is haunted by visions of apocalypse. Yet the end of the world also invites us to imagine what might come after. This seminar examines how political theory responds to crisis and catastrophe, and how thinking about endings can illuminate questions of freedom, justice, and power. Through readings from classic and contemporary theorists, we will explore apocalyptic, utopian, and dystopian visions of society, asking how imagination itself can become a tool of critique and transformation in an era of global uncertainty.
Lernziele:	Interpret and critically engage with political theories that address crisis, catastrophe, and the idea of the end of the world. Analyze how concepts such as apocalypse, utopia, and dystopia shape different ways of thinking about political and social life. Reflect critically on how political imagination can serve as a means of critique and transformation in times of global uncertainty.
Voraussetzungen:	Keine / None
Sprache:	Englisch
Prüfung:	Active participation (Besuch des Seminars, wöchentliche, kurze schriftliche Kommentare, aktive Mitgestaltung der Sitzungen – oder weitere, falls gewünscht) / (Attendance of the seminar, weekly short written comments, active participation in the sessions – or additional requirements, if desired.) Presentation
Prüfungsmodus / Credits:	Presentation, Group work and active participation (graded) (4 Cr)
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	lynn.roth@unilu.ch
Material:	Handouts und Folien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt / Handouts and slides will be made available on OLAT.

Literatur

Die Literaturliste wird zu Semesterbeginn auf OLAT geladen

Sonderveranstaltungen

Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Joachim Blatter
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 18:15 - 20:00, ab 24.02.2026 FRO, 4.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung ihrer BA- bzw. MA-Arbeit zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden ihr Forschungsprojekt zwei Mal. Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen. Ausserdem müssen sie ein Exposé einer Kommilitonen oder eines Kommilitonen kommentieren. Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars oder externe Gäste ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit dem Dozenten und den Studierenden diskutieren.
<i>Voraussetzungen:</i>	keine
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) (2 Cr)
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	joachim.blatter@unilu.ch
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Kolloquium BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeit)

Dozent/in:	Prof. Dr. Lena Maria Schaffer
Veranstaltungsart:	Kolloquium
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Bachelor / Master
Termine:	Wöchentlich Di, 18:15 - 20:00, ab 17.02.2026 FRO, 4.B02 Di, 03.03.2026, 18:15 - 20:00 FRO, 4.B54
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Inhalt:	Das Kolloquium dient dazu, den Studierenden bei der Vorbereitung ihrer BA- bzw. MA-Arbeit zu helfen. Dazu präsentieren die Studierenden ihr Forschungsprojekt zwei Mal. Das Kolloquium ist für alle Studierenden offen. Eine sporadische Teilnahme zu einzelnen Vorträgen ist grundsätzlich möglich. Diejenigen, die sich in der Vorbereitung zur Abschlussarbeit befinden und eine Leistungsbescheinigung für das Kolloquium erhalten möchten, müssen allerdings an allen Sitzungen teilnehmen, zwei Mal ihr Projekt zur Abschlussarbeit präsentieren und ein vollständiges Exposé für die Abschlussarbeit in schriftlicher Form einreichen. Ausserdem müssen sie ein Exposé einer Kommilitonin oder eines Kommilitonen kommentieren. Um den Studierenden einen Einblick in politikwissenschaftliche Forschungsprozesse zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass auch Doktorierende und Habilitierende des Politikwissenschaftlichen Seminars ihre aktuellen Forschungsprojekte präsentieren und gemeinsam mit den Dozenten und Studierenden diskutieren.
Voraussetzungen:	keine
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) / 2 CP
Prüfungsmodus / Credits:	Regelmässige Teilnahme (s. Inhalt) (2 Cr)
Kontakt:	lena.schaffer@unilu.ch
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT

Tutorat zur Vorlesung 'Methoden der empirischen Sozialforschung II', Gr. 1

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / Liv Alice Marie Egli
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 12:15 - 13:00, ab 17.02.2026 FRO, 4.B54
<i>Umfang:</i>	1 Semesterwochenstunde
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung II anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung II" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 20 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch / liv.egli@unilu.ch
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

Tutorat zur Vorlesung 'Methoden der empirischen Sozialforschung II', Gr. 2

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / Liv Alice Marie Egli
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 16:15 - 17:00, ab 17.02.2026 FRO, 4.B54
<i>Umfang:</i>	1 Semesterwochenstunde
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung II anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung II" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 20 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch / liv.egli@unilu.ch
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

Tutorat zur Vorlesung 'Methoden der empirischen Sozialforschung II', Gr. 3

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone / Liv Alice Marie Egli
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Soziologie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 13:15 - 14:00, ab 17.02.2026 FRO, 4.B54
<i>Umfang:</i>	1 Semesterwochenstunde
<i>Inhalt:</i>	Die Tutorate vertiefen den Inhalt der Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung II anhand von zu bearbeitenden Aufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung II" sowie vorbereitende Bearbeitung der Aufgaben und aktive Mitarbeit im Tutorat.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Begrenzung:</i>	Um eine gleichmässige Verteilung der Teilnehmer/innen auf die einzelnen Tutoratsgruppen zu erreichen, ist die Zahl der Teilnehmer/innen pro Tutoratsgruppe auf 20 Personen beschränkt. Eine allfällige Umverteilung wird hierfür vorbehalten.
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	rainer.diazbone@unilu.ch / liv.egli@unilu.ch
<i>Material:</i>	wird über OLAT zugänglich gemacht.

Literatur

Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Gr. 1

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk / Raphael Jucker (Tutor)
Veranstaltungsart:	Übung
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie
Studienstufe:	Bachelor
Termine:	Wöchentlich Mi, 14:15 - 16:00, ab 18.02.2026 FRO, 4.B54
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Die Methoden und die Logik der Forschung in der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sind keine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern. Empirische Forschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut. In der Vorlesung «Doing Research» erhalten Sie anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. In den Tutoraten haben Sie die Möglichkeit, dieses Wissen einzuüben, es zu stärken, es zu verkörpern. Während Sie in der Vorlesung davon hören, wie andere den Pinsel geführt haben, nehmen Sie in den Tutoraten den Pinsel selbst in die Hand. Dies umfasst dreierlei: Erstens können Sie die Texte und Inhalte zur Vorlesung kritisch diskutieren. Zweitens können Sie Fragen stellen zu den Forschungsbeispielen, den Verfahren und den Argumenten. Drittens können Sie Ihr Wissen anwenden, indem Sie bei der Lösung von Übungsaufgaben mitwirken. Damit ergänzen die Tutorate die Inhalte der Vorlesung, dienen aber auch ihrer Vertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfung zur Vorlesung.
Sprache:	Deutsch
Begrenzung:	Aus didaktischen Gründen ist die Teilnehmer:innenzahl pro Tutorat begrenzt. Die Plätze werden nach dem Buchungsdatum vergeben. Insgesamt stehen jedoch über alle drei Tutorate hinweg ausreichend Plätze für alle Studierenden zur Verfügung.
Prüfung:	- Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Regelmässiges Einreichen von Fragen zu den Grundlagentexten
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Gr. 2

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk / Aurora Victoria Kämpfer (Tutorin)	
Veranstaltungsart:	Übung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Mi, 14:15 - 16:00, ab 18.02.2026	FRO, 3.B57
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	Die Methoden und die Logik der Forschung in der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sind keine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern. Empirische Forschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut. In der Vorlesung «Doing Research» erhalten Sie anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. In den Tutoraten haben Sie die Möglichkeit, dieses Wissen einzuüben, es zu stärken, es zu verkörpern. Während Sie in der Vorlesung davon hören, wie andere den Pinsel geführt haben, nehmen Sie in den Tutoraten den Pinsel selbst in die Hand. Dies umfasst dreierlei: Erstens können Sie die Texte und Inhalte zur Vorlesung kritisch diskutieren. Zweitens können Sie Fragen stellen zu den Forschungsbeispielen, den Verfahren und den Argumenten. Drittens können Sie Ihr Wissen anwenden, indem Sie bei der Lösung von Übungsaufgaben mitwirken. Damit ergänzen die Tutorate die Inhalte der Vorlesung, dienen aber auch ihrer Vertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfung zur Vorlesung.	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Aus didaktischen Gründen ist die Teilnehmer:innenzahl pro Tutorat begrenzt. Die Plätze werden nach dem Buchungsdatum vergeben. Insgesamt stehen jedoch über alle drei Tutorate hinweg ausreichend Plätze für alle Studierenden zur Verfügung.	
Prüfung:	- Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Regelmässiges Einreichen von Fragen zu den Grundlagentexten	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)	
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch	
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Tutorat zur VL Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften, Gr. 3

Dozent/in:	Dr. phil. Patrick Schenk / Melissa Werder (Tutorin)	
Veranstaltungsart:	Übung	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Soziologie	
Studienstufe:	Bachelor	
Termine:	Wöchentlich Do, 14:15 - 16:00, ab 19.02.2026	FRO, 3.B47
	Do, 16.04.2026, 14:15 - 16:00	FRO, 3.B55
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Inhalt:	Die Methoden und die Logik der Forschung in der Sozial- und Kommunikationswissenschaften sind keine Ansammlung toter Worte in dicken Büchern. Empirische Forschung ist eine praktische Angelegenheit. Es ist eine Kompetenz, eine Fähigkeit, ein Handwerk. So wie Künstlerinnen und Künstler lernen müssen, den Pinsel richtig zu führen, müssen auch Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler lernen, ihre Werkzeuge zu meistern. Dann können sie, so wie die Malerin oder der Maler auch, Neues schaffen, das uns bereichert, voranbringt und hoffentlich auch erfreut. In der Vorlesung «Doing Research» erhalten Sie anhand konkreter Forschung, darunter Studien zu Algorithmen, Digitalisierung oder künstlicher Intelligenz, eine Einführung in die Logik der Sozial- und Kommunikationswissenschaften und ihren zentralen Verfahren, von qualitativen Interviews, über Inhaltsanalysen, bis zu Experimenten und gross angelegten Befragungen. In den Tutoraten haben Sie die Möglichkeit, dieses Wissen einzuüben, es zu stärken, es zu verkörpern. Während Sie in der Vorlesung davon hören, wie andere den Pinsel geführt haben, nehmen Sie in den Tutoraten den Pinsel selbst in die Hand. Dies umfasst dreierlei: Erstens können Sie die Texte und Inhalte zur Vorlesung kritisch diskutieren. Zweitens können Sie Fragen stellen zu den Forschungsbeispielen, den Verfahren und den Argumenten. Drittens können Sie Ihr Wissen anwenden, indem Sie bei der Lösung von Übungsaufgaben mitwirken. Damit ergänzen die Tutorate die Inhalte der Vorlesung, dienen aber auch ihrer Vertiefung und der Vorbereitung auf die Prüfung zur Vorlesung.	
Sprache:	Deutsch	
Begrenzung:	Aus didaktischen Gründen ist die Teilnehmer:innenzahl pro Tutorat begrenzt. Die Plätze werden nach dem Buchungsdatum vergeben. Insgesamt stehen jedoch über alle drei Tutorate hinweg ausreichend Plätze für alle Studierenden zur Verfügung.	
Prüfung:	- Regelmässige Anwesenheit - Aktive Mitarbeit - Regelmässiges Einreichen von Fragen zu den Grundlagentexten	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Details siehe 'Prüfung') (2 Cr)	
Kontakt:	patrick.schenk@unilu.ch	
Material:	Materialien werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.	

Literatur

- Diekmann, Andreas. 2005. Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Rohwolt.
- Schnell, Rainer, Paul B. Hill, and Elke Esser. 2008. Methoden Der Empirischen Sozialforschung. 8., unveränd. Aufl. Lehrbuch. München [u.a.]: Oldenbourg.
- Rössel, Jörg, and Patrick Schenk. 2018. "Researching the Transformation of Wine Discourse from 1974-2008 Using Quantitative Content Analysis." SAGE Research Methods Cases.

Data Mining for Political and Social Sciences using R

Dozent/in:	Dr. Andrea De Angelis
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Master
Termine:	Fr, 20.02.2026, 09:15 - 17:00 Online
	Sa, 21.02.2026, 09:15 - 17:00 Online
	Fr, 06.03.2026, 09:15 - 17:00 Online
	Sa, 07.03.2026, 09:15 - 17:00 Online
Weitere Daten:	Early Registration by 10.02.2026! All sessions will take place via Zoom.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	NOTE: Please register for this course by 10th February 2026 on the UniPortal. After that, if too many students have registered, a draw will be made, and you will get notified whether you can attend the course on 11th February. LUMACSS students are prioritized as this course is mandatory for them. CONTENT: Data analysis increasingly involves mining data from the Internet and using innovative tools to handle large datasets. With the rise of Large Language Models (LLMs) such as ChatGPT, data mining practices are undergoing a significant transformation. This course bridges traditional data mining techniques and the potential of LLMs, equipping students with essential skills to automate and enhance their research workflows. The course employs a self-learning approach where students leverage LLMs to explore, self-learn, and apply tools for data mining. Under the guidance of the instructor, this course provides hands-on experience in collecting and handling web data, developing reproducible workflows, and critically evaluating LLM outputs. Students will gain both technical and analytical skills in a collaborative learning environment. The course is structured in three blocks: 1. An introductory block covers the essential knowledge for working with big data (notions of R programming, developing reproducible code, reporting in automated notebooks, version control, and Git/GitHub; secondary datasets for social science research & MySQL). 2. A data access block focuses on web scraping and related tools (introduction to regular expressions, HTML language, XML, and JSON data structures). 3. A third block introduces more advanced data access concepts, such as API interaction, and allows students to practice with live coding sessions in class.
Lernziele:	By the end of the course, active participants will: 1. gain proficiency in data analysis, learning to analyze data efficiently and reproducibly. [Data analysis] 2. develop critical skills to evaluate LLM outputs and integrate them into research workflows. [Incorporating LLMs] 3. learn how to develop and debug complex code throughout the data analysis cycle (mining, tidying, analyzing, reporting). [Programming and statistical skills] 4. develop feasible big data research designs. [Research and analytical skills]
Voraussetzungen:	Basic R programming, basic statistics.
Sprache:	Englisch
Begrenzung:	Begrenzung: Only Master students, and priority for LUMACSS students.
Prüfung:	Active participation and final capstone project
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) (4 Cr)
Hinweise:	Early Registration by 10.02.2026: Priority for LUMACSS students. In case of too many registrations by other disciplines, a draw will be made to decide who may remain in the course. The date of the draw is 11th February. Therefore, registration before this date is essential.
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	andrea.deangelis@unimi.it

Literatur

- QSS: Imai, K. (2017). Quantitative Social Science: An Introduction. Princeton: Princeton University Press.

- R4DS: Wickham, H., and G. Grolemund (2017). R for Data Science. O'Reilly Media. The book is also freely available online: <https://r4ds.had.co.nz/>.
- ADCR: Munzert et al. (2014). Automated Data Collection with R: A Practical Guide to Web Scraping and Text Mining. London: Wiley & Sons.

Introduction to Phyton

Dozent/in:	Dr. Jonathan Bright
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Politikwissenschaft
Studienstufe:	Master
Termine:	Fr, 13.03.2026, 09:15 - 17:00 FRO, 4.B02
	Sa, 14.03.2026, 09:15 - 17:00 FRO, 4.B01
	Fr, 10.04.2026, 09:15 - 17:00 Online
	Sa, 11.04.2026, 09:15 - 17:00 Online
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	Blockveranstaltung
Inhalt:	NOTE: Please register for this course by 10th February 2025 on the UniPortal. After that, if too many students have registered, a draw will be made, and you will get notified whether you can attend the course on 11th February. LUMACSS students are prioritized as this course is mandatory for them. CONTENT: There is a revolution going on in the social sciences: the rise of computational social science! Huge new sources of data on social behaviour are being combined with new analytical techniques to change the fundamentals of how social science takes place. This class is aimed at social scientists who want to learn the basics of one of the key skills in the computational social science toolkit: the python programming language. The class is aimed at complete beginners with no previous programming experience (but with an interest to learn!). During the class, we will learn the fundamentals of the Python programming language, looking at (for example) how to control the flow of code with loops and conditional statements, how to handle input and output to files, how to write functions, and more.
Sprache:	Englisch
Begrenzung:	Begrenzung: Only Master students, and priority for LUMACSS students.
Prüfung:	no exam / active participation / 4
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Textlektüre) (4 Cr)
Hinweise:	Early Registration by 10.02.2026: Priority for LUMACSS students. In case of too many registrations by other disciplines, a draw will be made to decide who may remain in the course. The date of the draw is 11th February. Therefore, registration before this date is essential.
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Kontakt:	jonathan.bright@patttn.ai

Politikwissenschaftliches Semianr - Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2026

	Montag		Dienstag			Mittwoch			Donnerstag		Freitag
08:15 - 10:00			Einführung in die Schweizer Politik Arnold / Kolloquialvorlesung								
10:15 - 12:00	Proseminar zur Vorlesung Einführung in die Schweizer Politik Föhn / Proseminar		Klimapolitik Schaffer / Kolloquialvorlesung (CPEL)		Methoden der empirischen Sozialforschung II)* Diaz-Bone / Vorlesung	Die Schweiz im Kontext der europäischen Integration Schaffer / Kolloquialvorlesung	Political Psychology Haerter / Masterseminar	Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – nächste Schritte)* Schenk / Vorlesung	Climate Change and Conflict: Research Design and Methods in Quantitative Studies)** Hönig / Masterseminar	Governing Land and Natural Resources for Sustainable Development in the Global South Wegenast / Hauptseminar	
12:15 - 14:00			Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft Trechsel / Kolloquialvorlesung	The Politics of Apocalypse: Power, Imagination, and Transformation Roth / Masterseminar	Tutorat zu Methoden der empirischen Sozialforschung II Diaz-Bone / Egli -> Gruppe 1: 12:15 – 13:00 -> Gruppe 3: 13:15 – 14:00	Brown Bag			alternierend mit →	alternierend mit ←	
14:15 - 16:00			Proseminar zur Vorlesung Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft Strijbis / Volpi / Proseminar	Basisseminar PPE I / Schaffer / Gregoratto / Matzat	Basisseminar PPE II / Blatter / Lailach-Hennrich / Leisibach	Politikwissenschaftliches Methodenseminar I / Blatter / T. Schulz / Heumann		Tutorat zu Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – Gruppe 1: Schenk/Jucker Gruppe 2: Schenk/Kämpfer	Policy-Analyse mit Anwendungen in der Energiepolitik Rieder / Kolloquialvorlesung	Tutorat zu Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – Gruppe 3 Schenk / Werder	
16:15 - 18:00	Klimawandel und Klimaanpassung – naturwissenschaftliche Grundlagen 2. Teil Burger / Kolloquialvorlesung (CPEL)	European Security Architecture and Great Power Competition Ghincea / Hauptseminar	Tutorat zu Methoden der empirischen Sozialforschung II Gruppe 2: 16:15 – 17:00 Diaz-Bone / Egli			Research Designs and Methods in Qualitative Studies Blatter / T. Schulz / Master-Research Seminar		Demokratie und Erziehung J. Schulz / Hauptseminar			
18:15 - 20:00			Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten (qualitativ, theoretische Arbeit) / Blatter	Kolloquium für BA- und MA-Abschlussarbeiten (quantitative Arbeit) / Schaffer							

)* Vorlesung «Doing Research: Logik der Forschung in den Sozial- und Kommunikationswissenschaften – nächste Schritte» ist äquivalent zu Vorlesung «Methoden der empirischen Sozialforschung II»

)** Masterseminar «Studying Climate Change and Political Unrest (Research Design and Methods in Quantitative Studies) alternierend mit Hauptseminar «Global Governance und Internationale Organisationen»

Blockveranstaltungen im Frühjahrssemester 2026

Veranstaltungen	Dozierende	Wochentage, Datum	Von	Bis	Räume
Is Democracy in Decline? The Politics of Democratic Backsliding Hauptseminar	Canalejo-Molero	Einführung Mi, 25.02.2026 Block I: Fr. 27.02.2026 Block II: Fr. 13.03.2026 Block III: Fr. 17.04.2026 Block IV: Fr. 15.05.2026	12:15 09:15 09:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00 17:00 17:00	HS 8 INE 220 INE 220 INE 220 4.B02
Zusammenhalt angesichts von Flucht und Migration Hauptseminar	Schlenker	Einführung: Mi, 25.02.2026 Block I: Fr. 20.03. + Sa. 21.03.2026 Block II: Fr. 08.05. + Sa. 09.05.2026	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	HS 8 3.B01 / 3.B01 3.B01 / 3.B01
Präsidenten und Premierminister – Politische Führung und Macht Hauptseminar	Poguntke	Einführung: Mi, 25.02.2026 Block I: Fr. 06.03. + Sa. 07.03.2026 Block II: Fr. 24.04. + Sa. 25.04.2026	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	HS 8 4.B01 / 4.B01 4.B01 / 4.B01
Genealogies of Empire and Global Governance Masterseminar	Jaeger	Einführung: Mi, 25.02.2026 Block I: Fr. 01.05. + Sa. 02.05.2026 Block II: Fr. 08.05. + Sa. 09.05.2026	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	HS 8 3.B01 / 3.B01 INE 213 / 3.B55
International Climate and Energy Politics Masterseminar	Bayer	Einführung: Mi, 25.02.2026 Block I: Mo. 01.06.2026 Block II: Di. 02.06.2026 Block III: Mi. 03.06.2026	12:15 09:15 09:15 09:15	14:00 17:00 17:00 17:00	HS 8 3.B01 3.B01 3.B01
Negativity in Democratic Politics Masterseminar	Dias Ferreira Da Silva	Einführung: Mi, 25.02.2026 Block I: Fr. 27.03. + Sa. 28.03.2026 Block II: Fr. 15.05. + Sa. 16.05.2026	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	HS 8 3.B01 / 3.B01 3.B01 / 3.B01
Public Opinion and the Media Masterseminar	Fraile-Moldonado	Einführung: Mi, 25.02.2026 Block I: Fr. 20.03. + Sa. 21.03.2026 Block II: Fr. 24.04. + Sa. 25.04.2026	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	HS 8 4.B01 / 4.A05 3.B47 / 3.B47
Politics in Times of Crisis Masterseminar	Konstantinakos (EUI)	Einführung: Mi, 25.02.2026 Block I: Fr. 06.03. + Sa. 07.03.2026 Block II: Fr. 17.04. + Sa. 18.04.2026	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	HS 8 3.B01 / 3.B01 3.B01 / 3.B01
The European State Building Experience from Swords to Spreadsheets Masterseminar	Topcuoglu (EUI)	Einführung: Mi, 25.02.2026 Block I: Fr. 27.03. + Sa. 28.03.2026 Block II: Fr. 24.04. + Sa. 25.04.2026	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	HS 8 4.B02 / 4.B51 HS 12 / HS 12

Experimental Methods in Political Science Research Masterseminar	Andrysiak (EUI)	Einführung: Mi, 25.02.2026 Block I: Fr. 20.03. + Sa. 21.03.2026 Block II: Fr. 08.05. + Sa. 09.05.2026	12:15 09:15 09:15	14:00 17:00 / 15:30 17:00 / 15:30	HS 8 HS 12 / 4.B02 HS 12 / 4.B02
Data Mining for Political and Social Sciences using R Masterseminar (LUMACSS)	De Angelis	Block I: Fr. 20.02. + Sa. 21.02.2026 Block II: Fr. 06.03. + Sa. 07.03.2025	09:15 09:15	17:00 17:00	ONLINE ONLINE
Introduction to Python Masterseminar (LUMACSS)	Bright	Block I: Fr. 13.03. + Sa. 14.03.2026 Block II: Fr. 10.04. + Sa. 11.04.2026	09:15 09:15	17:00 / 15:30 17:00	4.B02 / 4.B01 ONLINE

Semesterdaten

Frühjahrssemester 2026

Tag	Datum	Anlass
Mo-Fr	02.02. - 27.02.2026	Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen
Fr	13.02.2026	Einführungstag Neustudierende
Mo	16.02.2026	Güdismontag (Fasnacht): vorlesungsfrei
Di	17.02.2026	Beginn der Lehrveranstaltungen
Fr	13.03.2026	Diplomfeier KSF
Fr-So	03.-12.04.2026	Osterpause (Vorlesungen bis Do 02.04.)
Do	14.05.2026	Christi Himmelfahrt (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Mo	25.05.2026	Pfingstmontag (nationaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr	29.05.2026	Ende der Lehrveranstaltungen
Do	04.06.2026	Fronleichnam (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei

Notizen

www.unilu.ch/vv

www.unilu.ch/polsem